

# Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in regionalen Bildungslandschaften

Vor Ort vernetzen – mit anderen lernen

Es stellen sich vor:

Regionalzentren im BNE-Landesnetzwerk

BNE-Lerncluster für Kommunen in NRW

## IMPRESSUM

Herausgeber: **BNE-Agentur NRW**  
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen  
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen  
Tel. 02361/ 305-0, Fax 02361/ 305-3340  
E-Mail [bne-agentur@nua.nrw.de](mailto:bne-agentur@nua.nrw.de)  
Internet <http://www.nua.nrw.de>



Die BNE-Agentur NRW ist die Fach- und Koordinierungsstelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung des Landes NRW. Sie ist eingerichtet in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV).

Text: Cathrin Gronenberg, Gisela Lamkowsky, BNE-Agentur NRW  
Kirsten Althoff, Laura Förste,  
Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW

Bildnachweis: siehe Seite 51

Layout: Martina Wengelinski, NUA NRW

Druck: SAXOPRINT GmbH,  
Enderstraße 92c, 01277 Dresden  
Internet <https://www.saxoprint.de>

Druck auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).



Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



Recklinghausen, im August 2020

## Liebe BNE-Akteurinnen und Akteure und Interessierte,

Gelungene Bildungsbiografien entstehen durch die Zusammenarbeit vieler Bildungsakteurinnen und -akteure vor Ort. Schulen, Kommunen, außerschulische Bildungseinrichtungen und Beratungsstellen bauen gemeinsam eine Bildungslandschaft auf. Die Vernetzung aller Beteiligten ist deshalb von großer Bedeutung.

Die BNE-Agentur NRW möchte mit ihren Angeboten regionale BNE-Bildungslandschaften unterstützen. Vor allem bei zwei ihrer Angebote stehen regionale BNE-Netzwerke im Mittelpunkt.

2017 gründete sich das **BNE-Lerncluster für Kommunen in NRW** in Zusammenarbeit der Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW und der BNE-Agentur NRW. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus **Regionalen Bildungsbüros** trafen sich regelmäßig zum Austausch zu BNE-Aktivitäten und Projekten ihrer Städte und Kreise. Am 27.02.2020 stellte sich das BNE-Lerncluster auf einer Tagung in der Natur- und Umweltschutz-Akademie vor. Herzstück der Tagung bildete ein Gallery Walk, auf dem die Regionalen Bildungsbüros Good-Practice-Beispiele zu einer gelungenen Umsetzung von BNE in ihren Kommunen präsentierten. Das Interesse der Kommunen den fachlichen Austausch im Lerncluster fortzuführen ist groß; weitere Kommunen bekundeten auf der Tagung ihr Interesse mitzuwirken.

Im **Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung** sind außerschulische Bildungseinrichtungen zusammengeschlossen, die einen Fokus ihrer Bildungsarbeit auf BNE legen. Die Regionalzentren bieten BNE-Bildungsangebote an, wirken als regionale Ansprechpartnerinnen und -partner für BNE und unterstützen die Arbeit von „Schule der Zukunft“ vor Ort. Wie die Regionalen Bildungsbüros fördert das Landesnetzwerk die Vernetzung in den unterschiedlichen Regionen Nordrhein-Westfalens.

Als nächsten Schritt zur Stärkung der gemeinsamen Arbeit in regionalen Bildungslandschaften plante die BNE-Agentur NRW eine Veranstaltung zur Vernetzung der Regionalen Bildungsbüros mit den Regionalzentren im BNE-Landesnetzwerk NRW. Leider konnte die Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden. Gesundheitsschutz ist derzeit das vorrangige Ziel.

Die vorliegende Broschüre greift das Ziel einer Verbindung dieser beiden BNE-Netzwerke auf. Wie auf der geplanten Veranstaltung können Sie hier die Regionalzentren und die Aktiven des BNE-Lernclusters näher kennenlernen.

Aufgrund der vielen positiven Nachfragen haben wir die Plakate des Gallery Walks der Tagung vom 27.02.20 aus den Kommunen in dieser Broschüre im Materialteil B zusammengestellt. So möchten wir die Ergebnisse der Tagung in weitere Regionale Bildungsbüros tragen. Im Materialteil A stellen sich die Regionalzentren mit ihren Angeboten vor. Ganz gleich ob sie Unterstützung bei Ihrer BNE-Arbeit suchen oder Ihr eigenes Engagement in die regionalen Netzwerke tragen wollen, nehmen Sie doch einfach Kontakt auf.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen!

Ihr(e)

Cathrin Gronenberg, Gisela Lamkowsky, Christian Eikmeier, (BNE-Agentur NRW)

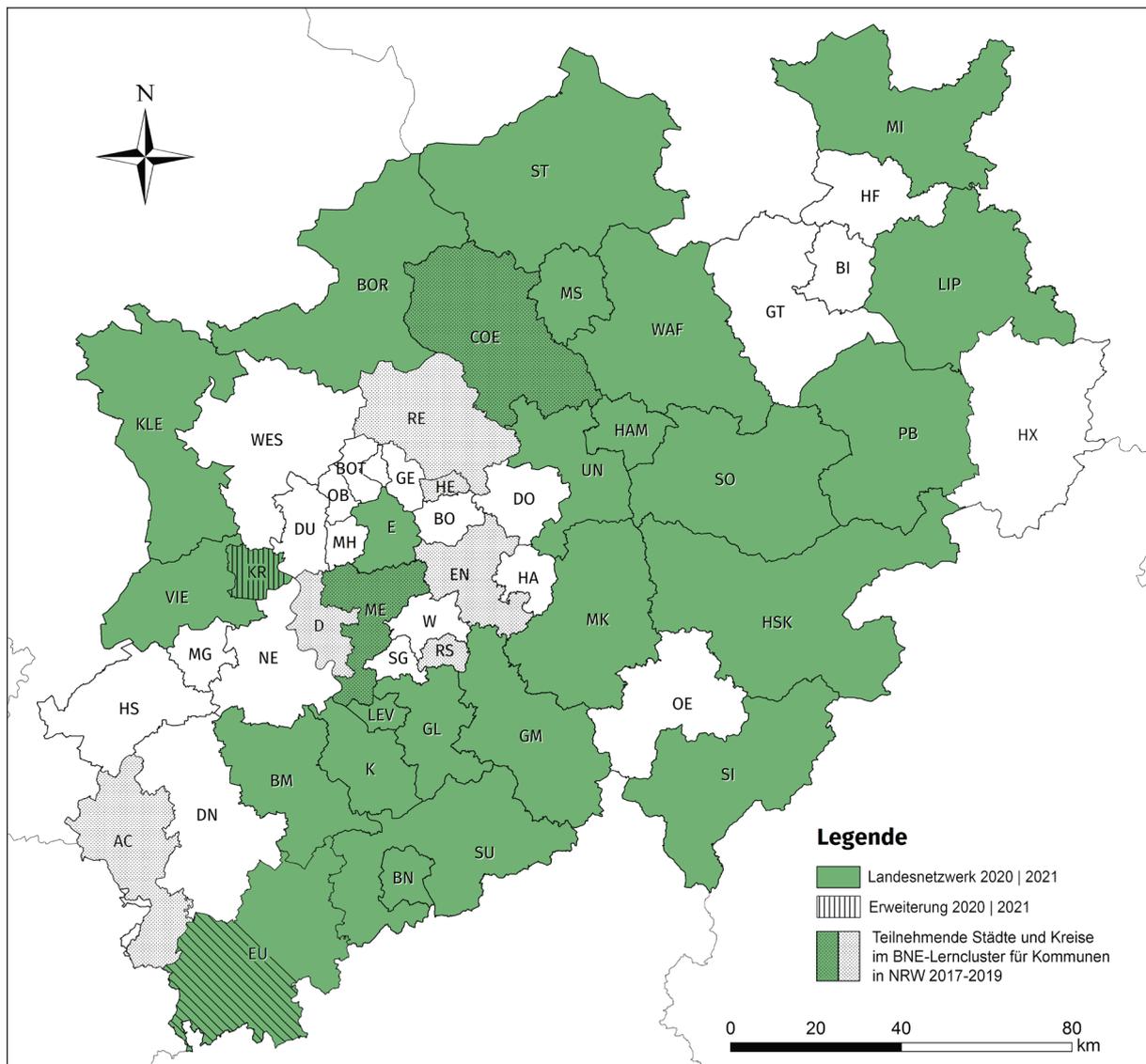
## Inhaltsverzeichnis

Karte zu den vorgestellten BNE-Bildungseinrichtungen und Institutionen	5
BNE-Regionalzentren im BNE-Landesnetzwerk NRW	6
Die Regionalen Bildungsnetzwerke in NRW	7
BNE und Kommunales Bildungsmanagement – gemeinsam kommunale Bildungslandschaften gestalten	7
Das BNE-Lerncluster für Kommunen in NRW	9
BNE und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs)	10
BNE: der politische Prozess	11

## Materialteil

<b>A: Die Regionalzentren im BNE-Landesnetzwerk NRW stellen sich vor</b>	13
<b>B: BNE-Projekte und Aktivitäten der Städte und Kreise im Lerncluster</b>	27
• BNE in Tagungen und Bildungskonferenzen kommunizieren	29
• BNE in Bildungsnetzwerken von Schulen, Kommunen und weiteren Akteuren	32
• BNE und Natur- und Umweltschutz	37
• BNE als Querschnittsaufgabe der Kommune	41
• BNE und Teilhabe	44
• BNE als Bestandteil des kommunalen Entwicklungskonzeptes	47
Ansprechpartnerinnen und -partner in der BNE-Agentur NRW	50
Bildnachweis	51

# Karte der Regionalzentren im BNE-Landesnetzwerk NRW und BNE-Lerncluster für Kommunen in NRW



## **BNE-Regionalzentren** **im BNE-Landesnetzwerk NRW**

Das Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung arbeitet daran das BNE-Angebot in Nordrhein-Westfalen vielfältig und qualitativ weiterzuentwickeln. Dabei senden die BNE-Regionalzentren als außerschulischer Bildungsakteure wichtige Impulse für die BNE- Arbeit in der Region aus.

Die Regionalzentren sind daran interessiert, alle Bildungsakteurinnen und Bildungsakteure als Partnerinnen und Partner auf regionaler und überregionaler Ebene im BNE-Landesnetzwerk NRW zu vernetzen. Das Feld der außerschulischen Bildung umfasst alle Bildungsangebote außerhalb der formalen Elementar-, Schul-, Hochschul- und Berufsbildung und ist von einer lebhaften Vielfalt an Akteurinnen und Akteuren, Lernorten und Methoden gekennzeichnet. Viele außerschulische Bildungseinrichtungen setzen sich bereits seit Längerem mit Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander. Die BNE-Regionalzentren bieten ein BNE-Bildungsprogramm mit umweltpädagogischen Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen in der Region an, unterstützen die Zusammenarbeit der regionalen Bildungsakteurinnen und -akteure im landesweiten Netzwerk und fungieren als Regionalzentrum.

Sowohl für Ballungsgebiete als auch für ländliche Räume ist daher die Kooperation möglichst vieler relevanter Akteurinnen und Akteure wichtig, um vorhandene Kompetenzen zu bündeln und Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auszubauen und weiterzuentwickeln. Über das Landesnetzwerk soll auch ihre Vernetzung und ihr Zusammenwirken auf dem Gebiet der BNE verstärkt und im Lichte der globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) weiter verbessert werden.

Erklärtes Ziel der BNE-Strategie ist es, bessere strukturelle Rahmenbedingungen für die Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Bildungsbereichen zu schaffen. Die Mitarbeit als Regionalzentrum im BNE-Landesnetzwerk kann über die Förderrichtlinien „BNE-/Umweltbildungseinrichtungen NRW (FöBNE)“ des MULNV gefördert werden. Das MULNV strebt einen schrittweisen, räumlich ausgewogenen Aufbau des Landesnetzwerks an, um flächendeckend ein qualitativ hochwertiges Angebot an BNE/Umweltbildung sicherzustellen.

Die BNE-Agentur NRW ist als Landeskoordinierungsstelle zentrale Anlaufstelle für Akteurinnen und Akteure, die im Landesnetzwerk mitwirken wollen. Sie berät und begleitet die am Netz beteiligten Regionalzentren, weitere interessierte Bildungseinrichtungen, Verbände und Kommunen, die am Netz mitarbeiten möchten. Bedarfsorientierte Professionalisierungs- und Qualifizierungsangebote werden durch die BNE-Agentur durchgeführt. Für die Beantragung von Fördermitteln als BNE-Regionalzentrum ist sie ebenfalls erste Ansprechpartnerin. Gleichzeitig garantiert die BNE-Agentur einen kontinuierlichen Austausch und Informationstransfer innerhalb des BNE-Landesnetzwerks NRW.

## **Die Regionalen Bildungsnetzwerke in NRW**

Ab 2008 gründeten sich in Kooperation von Kommunen und Schulministerium NRW die Regionalen Bildungsnetzwerke. Heute haben 50 von 53 Kreisen und kreisfreien Städten ein Regionales Bildungsbüro, das als Geschäftsstelle für die Netzwerke tätig ist. Die Regionalen Bildungsbüros wirken als Schnittstelle zwischen Kommunen, Schulen und außerschulischen Partnerinnen und Partnern und bringen diese zusammen. In den Bildungsnetzwerken arbeiten relevante Bildungsakteurinnen und -akteure vor Ort gemeinsam an dem Ziel, allen Menschen beste Bildungschancen zu bieten. Die Bildungsnetzwerke spielen eine wichtige Rolle dabei, BNE in allen Bildungsbereichen entlang der Bildungskette in der Region zu verankern. Viele Regionale Bildungsbüros haben BNE bereits als Handlungsfeld aufgenommen und in ihr Leitbild integriert. Die Regionalen Bildungsbüros unterstützen BNE-Bildungsangebote von Initiativen und Institutionen, schaffen eigene BNE-Projekte – teilweise in Zusammenarbeit mit weiteren Fachbereichen – und machen öffentlichkeitswirksam auf BNE-Angebote der Region aufmerksam.

## **BNE und Kommunales Bildungsmanagement – gemeinsam kommunale Bildungslandschaften gestalten**

„Der Nationale Aktionsplan BNE (NAP BNE) aus dem Jahr 2017 nennt Kommunen als zentrale Anker und relevante Steuerungseinheiten für die Verbreitung von BNE. Deshalb hebt der NAP BNE die Bedeutung bildungsbereichsübergreifender Unterstützungsleistungen in kommunalen Bildungslandschaften hervor. Die kommunale Verwaltung nimmt dabei eine koordinierende und vermittelnde Rolle ein. Bildungsangebote sind auf die konkreten Bedürfnisse und Zielgruppen vor Ort auszurichten und entfalten dann ihre größte Wirkung, wenn sie in lokale Strukturen fest integriert sind. So sichern diese Angebote gute Bildung und gerechte Bildungschancen für die Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen“ (BMBF, 2019<sup>1</sup>).

Bildung für nachhaltige Entwicklung entlang der Bildungskette auf kommunaler Ebene zu verankern, kann ein übergreifendes Ziel für Kommunen und regionale Bildungsnetzwerke sein. Mithilfe des kommunalen Bildungsmanagements (in NRW häufig angesiedelt in der Geschäftsstelle des Regionalen Bildungsbüros) sollen dabei alle Bildungsetappen von der frühkindlichen Bildung über Schule, berufliche Bildung und der Hochschulbildung bis hin zum non-formalen und informellen Lernen in den Mittelpunkt gerückt werden, um ein ganzheitliches Bildungsmanagement zu nutzen und so BNE in die lokale Bildungslandschaft zu integrieren. Soziale Gerechtigkeit, kulturelle Vielfalt, Globalisierung und Klimaschutz werden dabei in den Blick genommen – Themen, die für Kommunen aktuell große gesellschaftliche Herausforderungen darstellen und denen mit Bildungsaktivitäten begegnet werden soll. Der Kommunalverwaltung als koordinierender Stelle des kommunalen Bildungsmanagements – sowohl auf strategischer wie operativer Ebene – wird ihre gestalterische Verantwortung bewusst und legt diese als Querschnittsaufgabe an. Entsprechend häufig wird BNE in bestehenden Strukturen des Bildungsmanagements verankert oder andersherum: BNE verdeutlicht Kommunen den Mehrwert eines abgestimmten kommunalen Bildungsmanagements und ebnet den Weg für die strategische, datenbasierte und integrierte Planung von BNE-Aktivitäten vor Ort.

<sup>1</sup>) BMBF (2019): Bekanntmachung:  
<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2526.html> (14.05.2020)

Die Kernkomponenten des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM) geben Orientierung für die Fachkräfte in den Kommunalverwaltungen und stellen eine Grundlage für die Bewältigung der vielfältigen gesellschaftlichen Aufgaben durch die Bündelung der Bildungsaktivitäten vor Ort dar. Kooperation (intern wie extern), Koordination, Datenbasierung und strategische Ausrichtung der Ziele gehören ebenso dazu wie ein Qualitätsmanagement und die Anregung des öffentlichen Diskurses.

Die **Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW** unterstützt Kreise und kreisfreie Städte in NRW bei der Weiterentwicklung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM). Als Teil der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiierten und finanzierten Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement ist die Transferagentur NRW eine von neun Agenturen im Bundesgebiet. Die Transferagenturen bereiten im Rahmen ihrer Beratung bundesweit erfolgreiche Modelle und Konzepte für ein kommunales Bildungsmanagement auf und passen diese an die jeweilige Situation vor Ort an. Es ist das Ziel, in Kreisen und kreisfreien Städten ein abgestimmtes Bildungsmanagement zu unterstützen und voranzubringen. Die Transferagentur unterstützt die Kommunen dabei, ihre Ausgangssituation anhand der Kernkomponenten des DKBM zu analysieren und den Dialog zwischen den beteiligten Bildungsakteuren anzuregen.

„[Datenbasiertes] Kommunales Bildungsmanagement soll die verschiedenen Bildungsstufen im Lebenslauf verbinden, mehr Transparenz schaffen und Ressourcen wirkgenau einsetzen. Ein fortlaufender Analyseprozess der Daten und Fakten der jeweiligen Bildungssituation vor Ort ist zur Steuerung und Koordination der Bildungsangebote notwendig. Mit der gezielten Zusammenführung aller Bildungsakteure und der Datenlage vor Ort lässt sich ein schlüssiges Bildungsmanagement entwickeln“ (BMBF 2020<sup>1</sup>).

Die Verankerung von BNE im kommunalen Bildungsmanagement ist ein Anliegen der Transferagentur NRW, dem u.a. mit dem Angebot eines „Lernclusters“ zum Austausch und Vernetzung von Kommunen, die dieses Thema als Handlungsfeld aufgreifen möchten, begegnet wurde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigten sich über einen Zeitraum von zwei Jahren mit der Frage, wie BNE in der formalen und non-formalen Bildung entlang der Bildungskette in Kommunen aufgegriffen und umgesetzt werden kann. Praxisrelevante Herausforderungen sowie erprobte Lösungen in der kommunalen Arbeit wurden untereinander vorgestellt und gemeinsam – mit Einbezug weiterer Bildungsakteure aus den verschiedenen Bildungsbereichen – diskutiert.

#### **Ansprechpartnerinnen „DKBM und BNE“ in der Transferagentur NRW:**

**Kirsten Althoff**

0251 – 20079924

[kirsten.althoff@transferagentur-nordrhein-westfalen.de](mailto:kirsten.althoff@transferagentur-nordrhein-westfalen.de)

**Laura Förste**

0251 – 20079957

[laura.foerste@transferagentur-nordrhein-westfalen.de](mailto:laura.foerste@transferagentur-nordrhein-westfalen.de)

#### **Weiterführende Informationen:**

[www.transferagentur-nordrhein-westfalen.de](http://www.transferagentur-nordrhein-westfalen.de)

---

<sup>1</sup>) BMBF (2020): „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“:  
<https://www.transferinitiative.de> (14.05.2020)

## Das BNE-Lerncluster für Kommunen in NRW

Das BNE-Lerncluster mit dem detaillierten Titel „Datenbasiertes Kommunales Bildungsmanagement und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ wurde von der Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW in enger Zusammenarbeit und unter fachlicher Begleitung der BNE-Agentur NRW ausgerichtet. Die Laufzeit des Lernclusters erstreckte sich vom Oktober 2017 bis zum Oktober 2019. Fachkräfte im Kommunalen Bildungsmanagement aus acht Kommunen in NRW bildeten das Lerncluster:

- StädteRegion Aachen
- Kreis Coesfeld
- Stadt Düsseldorf
- Ennepe-Ruhr-Kreis
- Stadt Herne
- Kreis Mettmann
- Kreis Recklinghausen
- Stadt Remscheid

Im Zeitraum von zwei Jahren fanden sieben Lerncluster-Workshops statt, die sich inhaltlich an den Kernkomponenten des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM) orientierten und in denen thematisch die Bildungsbereiche des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung (NAP BNE) aufgegriffen wurden. Die Fachkräfte aus den teilnehmenden Kommunen tauschten sich über den gesamten Zeitraum zu ihren unterschiedlichen kommunalen Schwerpunkten und Entwicklungsständen im Bereich BNE aus und erhielten Impulse für die eigene konzeptionelle und operative Weiterentwicklung im kommunalen Bildungsmanagement. Im Vordergrund der Entwicklungsprozesse standen folgende Kernkomponenten:

- Entwicklung strategischer Ziele (Abstimmung mit der kommunalen Gesamtstrategie, den Steuerungs- und Lenkungsstrukturen, den Zielen des kommunalen Bildungsmanagements)
- Interne und externe Kooperation (Ressortübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen (z.B. Umweltamt, Jugendamt, VHS), Vernetzung der lokalen (regionalen) Bildungsakteure im Feld BNE, Auftaktveranstaltungen)
- Koordination (Initiierung und Koordinierung von Projekten, Bündelung der Informationen)
- Anregung des öffentlichen Diskurses (Bildungskonferenzen, Fachtagungen, Newsletter, Wort- und Bildmarke für BNE-Aktivitäten in der Bildungsregion, Ansprache von Stakeholdern)

Anhand von vier thematischen Bildungsbereichen des Nationalen Aktionsplans stellten Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Fachforen inhaltliche Schwerpunkte, potenzielle Bildungspartnerinnen und Partner und Bildungsaktivitäten vor und regten zur Diskussion an:

- Kommune (Praxisbeispiel Gelsenkirchen, BNE als Standortfaktor für Kommunen, BNE in Politik und Verwaltung)
- Frühkindliche Bildung (Bildungspartner „Haus der kleinen Forscher“, BNE in den Bildungsgrundsätzen NRW, Praxisbeispiele aus den Kommunen)
- Schule (Umsetzung von BNE in NRW, Merkmale von BNE-Lernprozessen, Strukturelle Verankerung von BNE in Lehr- und Bildungsplänen der Länder, Verantwortungsgemeinschaft Schule und Kommune)
- Non-formales und informelles Lernen/Jugend (Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung der Deutschen Sportjugend (dsj), Moderationskoffer Bildung-Jugend-Sport, BNE-Zertifizierung NRW, BNE-Landesnetzwerk NRW, Bildungspartner NRW)

Am 27.02.2020 präsentierte sich das BNE-Lerncluster auf der Tagung „Das BNE Lerncluster für Kommunen in NRW stellt sich vor“. Unter anderem wurden BNE-Projekte der einzelnen Städte und Kreise an diesem Tag auf Postern präsentiert und an Thementischen vertieft dargestellt. Die gezeigten Best Practice Beispiele stießen auf hohes Interesse, regten den einen oder anderen unmittelbar zur Nachahmung in der eigenen Region an und führte unter den Anwesenden zu einem regen Austausch- und Ideenfindungsprozess. Deshalb werden die Best Practice Beispiele in dieser Broschüre im Materialteil zusammengefasst. Sie dokumentieren die vielfältigen Möglichkeiten der Kommunen, BNE im Rahmen des kommunalen Bildungsmanagements zu stärken.

Ein Ziel der Tagung war es, weitere Kommunen für das Handlungsfeld BNE zu begeistern und zu gewinnen. Kommunen, die Interesse haben BNE als Handlungsfeld aufzunehmen, wenden sich bitte an die Ansprechpartnerinnen und -partner, S. 50.

## BNE und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs)

BNE ist ein Bildungskonzept, das das Ziel verfolgt, Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen. Zukunftsfähigkeit wird im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung verstanden, wie sie erstmals in den 1980-iger Jahren im Brundtland Bericht formuliert wurde: „Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

Entscheidungen in unserer heutigen komplexen Welt in diesem Sinn zu treffen ist nicht immer einfach: Was ist nachhaltig - was nicht? Was ist realistisch? Die Auseinandersetzung mit Widersprüchen, Zielkonflikten und Dilemmata ist stets ein immanenter Bestandteil eines BNE- Lernprozesses. Relevante Fragestellungen werden im Spannungsfeld von sozialer Gerechtigkeit, wirtschaftlicher Effizienz und ökologischer Verträglichkeit aufgegriffen und in globalen Zusammenhängen betrachtet. BNE möchte Menschen dazu zu ermuntern Fragestellungen kritisch zu reflektieren und sie befähigen eine nachhaltige Entwicklung und Wirtschaftsweise zu unterstützen und an gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen mitzuwirken.

2015 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die 17 Sustainable Development Goals (SDGs). Sie skizzieren eine weltweite Agenda, um den Planeten zu schützen und zukunftsträchtige nachhaltige Entwicklungen zu fördern. Die SDGs zeigen die Handlungsfelder auf, die alle 193 Länder, die die SDGs verabschiedet haben, gleichermaßen als nationale Entwicklungsaufgabe festgelegt haben. Die Bedeutung einer BNE für eine nachhaltige Entwicklung findet sich auch in den SDGs wieder:

Das vierte Entwicklungsziel (SDG 4) betont, dass echte Fortschritte nur möglich sind, wenn Kinder und Jugendliche eine hochwertige Bildung erhalten. Gleichsam greift BNE alle Inhalte der SDGs in Bildungsprozessen auf.

### ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



## BNE: der politische Prozess

Weltweit hat sich der Gedanke durchgesetzt, dass Bildung ein wichtiges Instrument ist, um Menschen zu nachhaltigem Handeln zu motivieren und nachhaltiges Wirtschaften zu fördern.

1992 wurde in Rio de Janeiro die Agenda 21 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Schon damals war klar, dass ein Bewusstseinswandel nötig sei, um die ehrgeizigen Ziele der Agenda 21 umzusetzen. Bildung wurde eine Schlüsselrolle zugesprochen. Mittlerweile ist BNE eine weltweit anerkannte Bildungskampagne mit einem eigenen Bildungskonzept. Die UNESCO begleitet seit 2005 Programme, die die Umsetzung von BNE in allen Bildungsbereichen stärken:

- Von 2005 bis 2014 wurde die Weltdekade BNE von den Vereinten Nationen ausgerufen, um das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung bekannter zu machen und zu unterstützen.
- 2015 bis 2019 folgte das BNE Weltaktionsprogramm.
- 2020 trat das Programm „BNE for 2030 – Mit BNE in die Zukunft“ in Kraft, das, wie die Sustainable Development Goals, eine Laufzeit bis 2030 hat.

Die Regierungen der Länder unterstützen die Implementation von BNE in allen Bildungsbereichen unter anderem über verschiedene nationale Pläne und Strategien zur nachhaltigen Entwicklung:

Deutschland veröffentlichte 2017 den Nationalen Aktionsplan, der umfassende Ziele und konkrete Handlungsempfehlungen formuliert, um BNE entlang der Bildungskette zu stärken.

Link: [https://www.bne-portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/Nationaler\\_Aktionsplan\\_Bildung\\_für\\_nachhaltige\\_Entwicklung\\_neu.pdf](https://www.bne-portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/Nationaler_Aktionsplan_Bildung_für_nachhaltige_Entwicklung_neu.pdf)

Das Land NRW gab als erstes Bundesland ein Strategiepapier heraus: „Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016-2020)“. Momentan wird die Strategie überarbeitet.

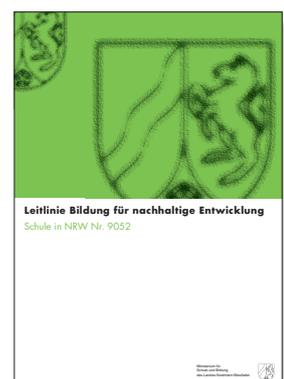
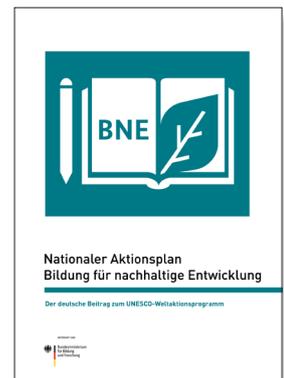
Die Leitlinie BNE NRW wurde 2019 vom Ministerium für Schule und Bildung veröffentlicht. Sie zeigt den BNE Bezug zu ausgewählten Fächern auf und erläutert das BNE Verständnis in NRW.

Link: <https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Leitlinie+BNE+NRW>

2016 richtete das Land NRW die BNE-Agentur NRW ein, die in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW in Recklinghausen angesiedelt ist. Aufgabe der BNE-Agentur NRW ist es, BNE in allen Bildungsbereichen bekannter zu machen und Bildungsakteurinnen und -akteure zu motivieren und zu unterstützen, BNE in ihre Handlungsfelder aufzunehmen.

Die BNE-Agentur bietet folgende Angebote:

- Kampagne Schule der Zukunft
- BNE Landesnetzwerk NRW der Regionalzentren
- BNE-Zertifizierung NRW
- Qualifizierung zum BNE-Pädagogen
- Lerncluster BNE in Kommunen und Tagungsreihe BNE in regionalen Bildungslandschaften
- Tagungsreihe BNE trifft MINT
- Beratung, Weiterbildung, Netzwerke, Workshops, Fortbildungen





## A: Die Regionalzentren im BNE-Landesnetzwerk NRW stellen sich vor



### Abenteuer Lernen e.V.

**Abenteuer Lernen e.V.** ist ein **außerschulischer Lernort** mit Sitz in der ehemaligen Bonner Tapetenfabrik. Hier verfügt der Verein über barrierefreie Räume mit Kinderlabor, Werkstatt und Kunstraum.

Abenteuer Lernen schafft Erfahrungsräume, in denen Kinder und Jugendliche Aufgaben begegnen, die sie herausfordern und ganz in Anspruch

nehmen. Thematische Schwerpunkte der Angebote und der pädagogischen Fortbildungen sind Naturwissenschaften, Umwelt, Handwerk und Kunst. Der inklusive pädagogische Ansatz von Abenteuer Lernen zielt immer auf Stärkung jedes einzelnen Kindes. Entdecken, Forschen, Ausprobieren und Experimentieren stehen hierbei im Vordergrund. Das Prinzip heißt: **Selber machen! selbst entdecken!**

Ziel ist es, Kinder für ihre Umwelt zu sensibilisieren, ihre Selbstwirksamkeit und ihre Handlungsfähigkeit zu fördern und so zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung beizutragen.

#### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Abenteuer Lernen e.V.** • Siebenmorgenweg 22 • 53229 Bonn • 0228 - 44 29 03  
[info@abenteuerlernen.org](mailto:info@abenteuerlernen.org) • [www.abenteuerlernen.org](http://www.abenteuerlernen.org)



### Bergische Agentur für Kulturlandschaft BAK

**Die BAK** ist Anbieter von nachhaltigen Natur- und Umweltbildungsprogrammen im Oberbergischen Kreis und im Rheinisch-Bergischen Kreis.

An **außerschulischen Lernorten** wie dem Landschaftshaus in Nümbrecht, dem Turmhof in Rösrath, der Basisstation Wasserquintett in

Wipperfürth oder mit den Bergischen Naturmobilen – wir sind ganz nah an den Menschen und ihrer Kulturlandschaft. Von der Kita bis zur Oberstufe, für Jung und Alt, für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen – unsere Natur- und Umweltbildungsprogramme bieten **direktes Naturerlebnis** und entdeckendes Lernen und damit die Chance, das eigene umweltbezogene Handeln zu reflektieren.

Wir verstehen uns zudem als **Netzwerkende** in der Region, die die unterschiedlichen Aktivitäten und Akteure zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung zusammen führen möchten.

#### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Bergische Agentur für Kulturlandschaft BAK** •  
Schloss Homburg 2 • 51588 Nümbrecht • 02293 - 90 15 25  
[info@Agentur-Kulturlandschaft.de](mailto:info@Agentur-Kulturlandschaft.de) • [www.Agentur-Kulturlandschaft.de](http://www.Agentur-Kulturlandschaft.de)





## NABU Besucherzentrum Moorhus

Das **NABU Besucherzentrum Moorhus** ist die Umweltbildungseinrichtung des **NABU Minden-Lübbecke** im Kreis Minden-Lübbecke. Das Moorhus liegt direkt am Großen Torfmoor, dem einzigen Hochmoor und größtem noch verbliebenen Mooregebiet in Nordrhein-Westfalen. Die 467 ha bieten ein Refugium für viele seltene Arten und geben Besuchern die Möglichkeit, typische Brutvögel, Torfmoose, Sonnentau oder Lungenenzian zu entdecken.

vögel, Torfmoose, Sonnentau oder Lungenenzian zu entdecken.

Das Moorhus versteht sich als regionales Kompetenzzentrum, welches Interdisziplinarität fördert, Handlungs- und Lebensumweltbezug herstellt und dazu vielfältige, aktivierende Methoden einsetzt. Vor diesem Hintergrund nutzen wir die einzigartigen Naturräume von Weser, Wiehengebirge und Moor mit erlebnisorientierten **Bildungsangeboten für Familien, Kinder und Jugendliche**. Themenschwerpunkte unseres Programms sind Arten-, Klima- und Ressourcenschutz, nachhaltiger Konsum, aber auch die bewusste Wahrnehmung des Werts der Natur für die Gesundheit und unser Wohlergehen.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

#### NABU Besucherzentrum Moorhus

Frotheimer Straße 57a • 32312 Lübbecke  
05741 - 24 09 505 • [info@moorhus.eu](mailto:info@moorhus.eu) • [www.moorhus.eu](http://www.moorhus.eu)



## Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld

Das **Biologische Zentrum Kreis Coesfeld**

- weckt Begeisterung für die Vielfalt und Schönheit der Natur
- fördert das Verständnis für ökologische, ökonomische, soziale und globale Zusammenhänge
- regt zu zukunftsfähigem Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung an

- arbeitet in regionaler Vernetzung mit vielen Kooperationspartnern zusammen
- bietet BNE- Unterrichtsmodulare für alle Schulformen und Jahrgangsstufen sowie für Kitas an
- veranstaltet Multiplikatorenfortbildungen, Seminare und Exkursionen für Erwachsene und Familien
- organisiert Freizeitangebote für Kinder, Ferienprogramme und Kindergeburtstage
- ermöglicht es Menschen mit besonderen Bedürfnissen, an Bildungsangeboten teilzunehmen
- lädt zum Lernen und Erleben in den 2,5 ha großen Naturgarten in Lüdinghausen ein
- ist an weiteren Lernorten im Kreis Coesfeld aktiv
- kommt mit BNE-Themenkisten in Ihre Bildungseinrichtung

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld** • Rohrkamp 29 • 59348 Lüdinghausen  
02591 - 41 29 • [info@biologisches-zentrum.de](mailto:info@biologisches-zentrum.de) • [www.biologisches-zentrum.de](http://www.biologisches-zentrum.de)





## Das Grüne Klassenzimmer

Das **Grüne Klassenzimmer im Maximilianpark Hamm** ist seit mehr als drei Jahrzehnten eine etablierte Umweltbildungseinrichtung auf einem ehemaligen Zechenstandort. Wir haben es uns als außerschulischer Lernort zum Ziel gemacht, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in unsere Programme zu integrieren.

Als besondere Lernstandorte sind hier neben dem alten Zechenwald, dem Naturteich, dem Apotheker-, Kräuter-, Gemüse- und Färbegarten, besonders das Mitmachlabor „maxilab“ sowie das Schmetterlingshaus hervorzuheben. Außerdem haben wir Begleitprogramme zu wechselnden Mitmach-Ausstellungen im Angebot.

Mit unseren Programmen sprechen wir **Gruppen und Einzelpersonen unterschiedlichen Alters** an. Wir vermitteln Wissen und motivieren, achtsam mit den Ressourcen umzugehen. Durch unser kompetenzorientiertes Arbeiten regen wir die Teilnehmer zu nachhaltigen Verhaltensänderungen an.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Das Grüne Klassenzimmer** – Maximilianpark Hamm GmbH

Alter Grenzweg 2 • 59071 Hamm

02381 - 98 210-0 • [maul@maximilianpark.de](mailto:maul@maximilianpark.de) • [www.maximilianpark.de](http://www.maximilianpark.de)



## Schulbauernhof Emshof

Der **Schulbauernhof Emshof in Telgte (Kreis Warendorf)** ist eine gemeinnützige pädagogische Einrichtung, die als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt ist. **Inklusion und das Miteinander von Alt und Jung** ist auf dem Emshof gelebter Alltag, die Inhalte und Abläufe werden an die Teilnehmergruppe angepasst. Landwirtschaft, Ernährung, Naturschutz und Biodiversität stehen im Fokus. Es wird gesät, gepflegt,

geerntet, Hofprodukte werden in der Küche verarbeitet, Bauprojekte durchgeführt. Dabei erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie Landwirtschaft, Umwelt, Ernährung und Eine Welt zusammenhängen.

Zum Hof gehören rund 8 ha Ackerfläche inklusive Obstwiese, Schafweide, Feld- und Bauerngarten. Der westfälische Bauernhof besteht aus Haupthaus mit Tenne, Scheunen, Stallungen, Werkstatt und Backhaus. Auf dem Hof leben Bentheimer Landschafe, Angler Sattelschweine, Zweinutzungs-Hühnerrassen und Esel. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Zelt oder Heu.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Schulbauernhof Emshof** • Verth 14 • 48291 Telgte

02504 - 72 96 88 • [schulbauernhof@emshof.de](mailto:schulbauernhof@emshof.de) • [www.emshof.de](http://www.emshof.de)





## NaturGut Ophoven

Libellen beobachten, barfuß den „Weg der Sinne“ entdecken oder den Bach auf einem Baumstamm überqueren: Dies alles können die Besucherinnen und Besucher auf dem sechs Hektar großen Gelände des **NaturGuts Ophoven mitten in Leverkusen**. Zudem bietet das Kinder- und Jugendmuseum EnergieStadt auf 1200 m<sup>2</sup> Spannung und Spaß zu Klimawandel, Energie und Stadtökologie.

Vielfältige Bildungsmaßnahmen vermitteln Gestaltungskompetenz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und helfen ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Sachverhalte zu erkennen. Die Besucher lernen, diese zu bewerten und das eigene Handeln den Erfordernissen anzupassen, mit dem Ziel nachhaltige Entwicklungsprozesse gemeinsam mit anderen lokal wie global in Gang zu setzen.

Zu wichtigen gesellschaftlichen Themen führt das NaturGut Ophoven gemeinsam mit vielen Partnern langfristige Forschungsprojekte und Modellprojekte sowie jährlich wiederkehrende Aktionen durch.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

#### NaturGut Ophoven

Talstraße 4 • 51379 Leverkusen • 02171 - 73 499-0  
zentrum@naturgut-ophoven.de • [www.naturgut-ophoven.de](http://www.naturgut-ophoven.de)



## Arche Noah

Wir als **Arche Noah** sind das Regionalzentrum für den **Märkischen Kreis** und freier Träger der Jugendhilfe.

Auf dem Gelände des ehemaligen Freibads in Menden bieten wir nicht nur Ausstellungs- und Schulungsräume, sondern auf einer Außenfläche eine naturnahe und heimische Landschaft mit einer Vielzahl unterschiedlichster Biotope, die als Alleinstellungsmerkmal angesehen werden können.

Als **außerschulischer Lernort** ist das Regionalzentrum **Anreiz für erlebnishungrige Kinder, junge Forscher und Schulklassen** jeden Alters. Dabei legen wir besonders Wert auf **Menschen mit Behinderung oder mit Migrationshintergrund**. Dazu unterstützen und führen wir diverse Projekte durch.

Ziel der Projekte ist es, dafür Sorge zu tragen, dass für unsere Region Umweltbildung aus einer kompetenten Hand koordiniert und qualifiziert wird sowie unsere Teilnehmenden für eine nachhaltige Entwicklung sensibilisiert werden.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Arche Noah** • Zur Arche 3 • 58706 Menden • 02373 - 91 704 92  
post@arche-menden.de • [www.arche-menden.de](http://www.arche-menden.de)





## Schule Natur im Grugapark Essen

Die **Schule Natur im Grugapark Essen** nutzt die Pflanzenschauhäuser, Teichanlagen, Wiesen, Grünflächen und Tiergehege des Grugaparks sowie die städtischen Wälder und Parks für ein breitgefächertes Bildungsangebot. Dieses richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse haben die Möglichkeit, die Natur und ihre Umwelt mit Freude und Neugier zu erleben. Als „Forscher“ schärfen sie den Blick für die kleinen und großen Dinge in der Tier- und Pflanzenwelt und lernen deren Wert zu schätzen. Sie sind mit allen Sinnen aktiv, erleben praxisnah ökologische Zusammenhänge und lernen den Einfluss des Menschen auf Natur und Umwelt zu hinterfragen, um daraus eine eigene Motivation für nachhaltiges, umweltbewusstes Denken und Handeln zu entwickeln.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Schule Natur im Grugapark Essen** • Virchowstraße 167a • 45147 Essen  
0201-88 83 124 • [schule-natur@grugapark.essen.de](mailto:schule-natur@grugapark.essen.de) • [www.grugapark.de/schule](http://www.grugapark.de/schule)



## KlimaWelten Hilchenbach

Die **KlimaWelten Hilchenbach** ist die Klimabildungsstätte im Kreis Siegen-Wittgenstein und ein Lernort mit Erlebnis- und Informationsangeboten rund um den Klimaschutz.

Ziel der KlimaWelten Hilchenbach ist

**das Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu erweitern, nachhaltiges Handeln zu vermitteln und Verhaltensänderungen anzustoßen sowie das Staunen und Lernen mit allen Sinnen.**

In der KlimaKüche werden die heimischen Wildkräuter erkundet sowie saisonale und regionale Gerichte zubereitet. Der Zusammenhang zwischen unseren Ernährungsgewohnheiten, unserem Einkaufsverhalten und dem globalen CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird dabei thematisiert. Im KlimaLabor können kleine und große Forscherinnen und Forscher Experimente zu den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels durchführen. Im Außenbereich laden ein Insektenhotel, eine Kräuterspirale und ein Bienenschaukasten zum Beobachten ein.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**KlimaWelten Hilchenbach** • Kirchweg 17 • 57271 Hilchenbach  
02733 - 28 64 794 • [info@klimawelten.de](mailto:info@klimawelten.de) • [www.klimawelten.de](http://www.klimawelten.de)





## Kreis Steinfurt

**Zwei Lernorte, ein Amt, ein Verein für die Energiewende = ein Netzwerk**

Klimaschutz und Nachhaltigkeit haben eine lange Tradition im Kreis Steinfurt. Seit Gründung des „Agenda 21-Büros“ 1998 wird an den Zielen der Nachhaltigen Entwicklung nach dem Grundsatz „global denken – lokal handeln“ gearbeitet. Heute ist das Agenda 21 Büro das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit dem 2017 gegründeten energieland 2050 e.V. führt es seine Arbeit weiter.

In der „alten Energiezentrale“ in Steinfurt setzen knapp 20 Mitarbeiter vielfältige Projekte zur Energiewende, regionalen Entwicklung, Lebensstilen und vielem mehr um. Eines der Projekte ist seit Mitte 2017 das BNE-Regionalzentrum. Die Beteiligung von Akteuren vor Ort steht im Vordergrund, daher wird das Regionalzentrum von fünf Projektpartnern belebt. Der NABU Steinfurt, die Klimakommune Saerbeck und die TAT Rheine bringen ihre Lernorte ein. Der energieland2050 e.V. übernimmt die Koordination des Regionalzentrums.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Kreis Steinfurt – Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit**

Tecklenburger Str. 10 • 48565 Steinfurt • 02551 69-2138/-2129

[dagmar.fischer-moeltgen@kreis-steinfurt.de](mailto:dagmar.fischer-moeltgen@kreis-steinfurt.de)

[wilhelm.hiemstra@kreis-steinfurt.de](mailto:wilhelm.hiemstra@kreis-steinfurt.de)

[www.kreis-steinfurt.de/BNE-Regionalzentrum](http://www.kreis-steinfurt.de/BNE-Regionalzentrum)

[www.facebook.com/energieland2050/](https://www.facebook.com/energieland2050/)



## NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof

Der **Rolfsche Hof in Detmold-Berlebeck** ist die Umweltbildungseinrichtung des **NABU Lippe** im Kreis Lippe. Der Hof liegt in landschaftlich reizvoller Lage inmitten des Naturparks Teutoburger Wald. Er ist eingebettet in ein 25 ha großes Mosaik aus Wiesen, Weiden, Hecken und Wäldern und lädt dazu ein, die typisch lippische Landschaft besser kennen zu lernen:

**Natur erfahren, Natur erleben** – unter diesem Motto hat die NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof im Kreis ein vielfältiges **Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche** entwickelt.

Auf spielerische Art und Weise und mit allen Sinnen können Kinder die Natur erforschen und aktiv eigene Erfahrungen machen. Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, Kindern und Jugendlichen Einblicke in Naturzusammenhänge zu geben, Verantwortungsbewusstsein für ihre Umwelt zu wecken, Erkenntnisse zu umweltgerechtem Handeln zu ermöglichen und diese so zu befähigen sich einen zukunftsfähigen Lebensstil anzueignen.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof** • Hahnbruchweg 5 • 32760 Detmold

05231 - 98 10 392 • [info@rolfscher-hof.de](mailto:info@rolfscher-hof.de) • [www.rolfscher-hof.de](http://www.rolfscher-hof.de)





## NABU im Prinzenpalais

Das BNE-Regionalzentrum für den Kreis Paderborn hat seinen Sitz im NABU Natur-Infozentrum Senne im Prinzenpalais. Die Einrichtung gehört zum NABU Kreisverband Paderborn und befindet sich in der Stadt der Quellen Bad Lippspringe.

### **Bildung und Vernetzung für eine nachhaltige Entwicklung im Paderborner Land** – neben

eigenem Bildungsprogramm bietet das Regionalzentrum eine Austausch- und Vernetzungsplattform für Akteure im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die Schwerpunkte der BNE-Bildungsangebote liegen in den Themenfeldern „Biodiversität und Naturschutz“, „Klima und Energie“, „Wasser“ sowie „Konsum und nachhaltiges Leben“. Darüber hinaus unterstützt das BNE-Regionalzentrum die Koordination der Kampagne „Schule der Zukunft - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Region und möchte Netzwerke von schulischen sowie außerschulischen Bildungspartnerschaften im Kreis fördern.

### **Ihr Kontakt** zum BNE-Regionalzentrum

#### **NABU Natur-Infozentrum Senne im Prinzenpalais**

Arminiuspark 11 • 33175 Bad Lippspringe • 05252 - 93 80 154

[kontakt@nabu-prinzenpalais.de](mailto:kontakt@nabu-prinzenpalais.de)

[www.nabu-paderborn.de/bne-regionalzentrum/](http://www.nabu-paderborn.de/bne-regionalzentrum/)



## NABU Naturschutzhof Nettetal

Der **NABU Naturschutzhof** besteht seit 1985 und wird mit großem (ehrenamtlichen) Engagement betrieben. Die Umweltbildungseinrichtung befindet sich 50 km nordwestlich von Düsseldorf im Kreis Viersen inmitten des Naturparks Schwalm-Nette unweit der niederländischen Grenze.

Neben einem Informationsraum gibt es einen 2

ha großen naturkundlichen Schaugarten mit verschiedenen Kräutern, Kleingewässern, Hochbeeten, Blumen- und Streuobstwiesen, Schautafeln und einem Lebensturm mit Nisthilfen. Das Außengelände lädt Besucher aller Altersgruppen zum Informieren, Staunen, Fotografieren und Entspannen ein und verbindet praktischen Naturschutz mit vielfältigen Anregungen zur Nachahmung. Für verschiedene Zielgruppen wie Kindergärten und Schulen bietet das Naturschutzhof-Team Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zum Thema Gewässer, Garten, (Streuobst-)Wiese u.v.m. an.

### **Ihr Kontakt** zum BNE-Regionalzentrum

**NABU Naturschutzhof** • Sassenfeld 200 • 41334 Nettetal

02153 - 89 374 • [naturschutzhof@nabu-krefeld-viersen.de](mailto:naturschutzhof@nabu-krefeld-viersen.de)

<http://www.nabu-krefeld-viersen.de>

<https://www.facebook.com/krvie.nrw.nabu>





## Naturzentrum Eifel

„Begreifen durch erleben“ – so lautet das Motto unserer außerschulischen Umweltpädagogik. Das **Naturzentrum Eifel im Kreis Euskirchen** liegt in einer Landschaft voll von erdgeschichtlicher, historischer und ökologischer Vielfalt und bietet nahezu unbeschränkte Möglichkeiten, diese mit allen Sinnen zu entdecken.

In unserem vielseitigen Bildungsangebot werden Biodiversität, Klima und Kulturökologie fächerübergreifend und spielerisch erlebbar gemacht.

Hochwertige Ausstellungen und Themenpfade zeigen Verbindungen zwischen Geschichte und Ökologie auf. Denn nur wer Ursachen und Folgen unseres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft erkennt, kann unsere Zukunft nachhaltig gestalten.

Für alle Altersgruppen bieten wir spannende Aktivprogramme und Aktionstage an. Werden Sie aktiv und erforschen unseren Fossilienacker, den Bauerngarten, den Archäologischen Landschaftspark und unsere Wälder, Wiesen und Gewässer.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

#### Naturzentrum Eifel

Urftstraße 2-4 • 53947 Nettersheim • 02486 - 12 46  
[naturzentrum@nettersheim.de](mailto:naturzentrum@nettersheim.de) • [www.naturzentrum-eifel.de](http://www.naturzentrum-eifel.de)



## Querwaldein e.V.

**Querwaldein e.V.** ist seit 2005 außerschulischer Bildungsanbieter für **Urbane Naturpädagogik** im Köln-Bonner Raum. Querwaldein bietet vielfältige natur- und gartenpädagogische Programme für Kitas und Schulen an und begleitet Menschen aller Altersstufen in die Natur in ihrem näheren Lebensumfeld. So fördert der Verein Verbindungen zwischen Mensch und Natur, lokalem und Globalem, Herz und Verstand.

Die urbane Natur vor der eigenen Haustüre - Garten, Park, Schulhof, Wald - ist ein vielfältiger Erlebnis-, Begegnungs- und Lernort. Im Erforschen und direkten Erleben der Natur wird eine wertschätzende Haltung ihr gegenüber zur Selbstverständlichkeit und vernetztes Wissen wird zur Erfahrung. Auf diesen Grundlagen kann nachhaltiges Denken zu einer inneren Haltung werden und gemeinsam können Gestaltungskompetenzen für eine gerechte Gesellschaft und lebenswerte Zukunft entwickelt werden.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Querwaldein e.V.** • Gleueler Straße 227 • 50935 Köln  
0221 - 26 19 986 • [info@querwaldein.de](mailto:info@querwaldein.de) • [www.querwaldein.de](http://www.querwaldein.de)





## BNE-Regionalzentrum Münster

Wir als **BNE-Regionalzentrum Münster** unterstützen die Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030, indem wir dazu beitragen, BNE in Münster zu implementieren. Gemeinsam bündeln wir BNE-Aktivitäten und schaffen Bildungs(frei)räume. Dabei sind die BNE-Angebote der Stadt Münster und des NABU-Münsterland sehr vielfältig.

So bieten wir am außerschulischen Bildungszentrum Haus Heidhorn in Münster-Hiltrup BNE-Programme für Schulen, Kindertagesstätten und weitere Gruppen jeden Alters an. Wichtig ist uns dabei, das Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstsein der Teilnehmenden zu stärken. Themen der Programme sind u.a. Wald und Klima, Schulgärten und biologische Vielfalt.

Sowohl auf Haus Heidhorn als auch zusammen mit Schulen im gesamten Stadtgebiet bieten wir regelmäßig Weiterbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an. Unsere inhaltlichen Schwerpunkte sind Schulgärten, Ernährung, Insekten, Klima und Konsum.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

#### Stadt Münster – Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Albersloher Weg 450 • 48167 Münster • 0251–492 67 50

[heinlein@stadt-muenster.de](mailto:heinlein@stadt-muenster.de) • [www.stadt-muenster.de/umwelt/nachhaltigkeit.html](http://www.stadt-muenster.de/umwelt/nachhaltigkeit.html)

#### NABU-Münsterland gGmbH, Haus Heidhorn

Westfalenstraße 490 • 48165 Münster • 02501–97 19 433

[bne@NABU-muensterland.de](mailto:bne@NABU-muensterland.de) • [www.NABU-muensterland.de](http://www.NABU-muensterland.de)



## Liz Mönnesee e.V.

Das **Liz Mönnesee e.V.** ist Naturparkzentrum im Arnsberger Wald, BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest und eine überregional bedeutende Umweltbildungs- und Naturschutzeinrichtung am Mönnesee. Es befindet sich nur wenige Minuten von der Sperrmauer entfernt im historischen Gebäude der ehemaligen Günner Mühle.

Das Liz bietet eine **interaktive BNE-Erlebnisausstellung** und lädt zum Entdecken und Erforschen

ein. Wichtige Liz-Aufgabe ist das Angebot eines umfangreichen **BNE-Bildungsprogramms**. Grundsatz aller umweltpädagogischen Aktionen ist das Lernen und Erfahren – mit Kopf, Herz und Hand, nach dem Prinzip **„Nur was wir kennen, schützen wir auch“**.

Die Besucher werden mit der Natur und Kultur der Region vertraut gemacht, erlebnisreich und spannend über ökologische Zusammenhänge informiert und erhalten Anregungen für eine nachhaltige Landschafts- und Ressourcennutzung.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

#### Liz Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Mönnesee e.V.

Brüningsstraße 2 • 59519 Mönnesee-Günne

02924 - 84 110 • [post@liz.de](mailto:post@liz.de) • [www.liz.de](http://www.liz.de)





## Naturschutzzentrum Bruchhausen

Das **Naturschutzzentrum** liegt in der landschaftlich reizvollen Ortslage „**Bruchhausen**“ der Stadt Erkrath im Kreis Mettmann. Das Backstein-Gebäude datiert von 1862. Es wurde als Volksschule gebaut. Die Bruchhauser Schule diente den evangelischen Kindern der Umgebung 100 Jahre als Schule. **Wir sind stolz, dass dieser Ort wieder eine Bildungseinrichtung ist.**

Das Regionalzentrum BNE Naturschutzzentrum Bruchhausen, seit 25 Jahren Umweltbildungs-einrichtung, bietet Kindern vielfältige **Naturerfahrungen und Lernanlässe**, sei es am Pädagogik-Teich, im Asphalt-Garten, beim Imkern, auf der Streuobstwiese, im Wald oder im Umgang mit den Tieren.

Darüber hinaus haben wir uns im bevölkerungsreichsten Kreis der Bundesrepublik dem Schwerpunkt VERNETZUNG verschrieben: Vernetzung von Einrichtungen und Initiativen, die sich mit Bildung für nachhaltige Entwicklung befassen.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

#### Naturschutzzentrum Bruchhausen

Bruchhauser Straße 47-49 • 40699 Erkrath • 02104 - 79 79 89

[info@naturschutzzentrum-bruchhausen.de](mailto:info@naturschutzzentrum-bruchhausen.de)

[umweltbildung-bruchhausen@mail.de](mailto:umweltbildung-bruchhausen@mail.de)

[www.naturschutzzentrum-bruchhausen.de](http://www.naturschutzzentrum-bruchhausen.de)



## Wahrsmannshof

Der Wahrsmannshof in Rees (Kreis Kleve) am Unteren Niederrhein ist von sehr vielen Gewässern umgeben. Deshalb betrachten wir bei unseren Veranstaltungen das **Wasser aus verschiedenen Blickwinkeln**: Ob Artenvielfalt, Klimaschutz, Wasserverbrauch oder Ressourcenschutz, für all diese Themen haben wir spannende Angebote und Programme im Hofumfeld oder auf unserem Untersuchungsboot „Wilde Gans“. Zu uns kommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Menschen mit und ohne Behinderungen. **Bei unseren Angeboten steht das aktive Handeln immer im Vordergrund.**

**Inklusion ist uns wichtig.** Bei uns ist ein barrierefreies Bewegen und Arbeiten auf dem Hofgelände, im Seminarraum und auf unserem Boot möglich. Unser Personal ist darauf geschult, die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen zu erkennen und darauf einzugehen, unsere Veranstaltungskonzepte sind methodisch passend dazu abgestimmt.

**Inklusion ist uns wichtig.** Bei uns ist ein barrierefreies Bewegen und Arbeiten auf dem Hofgelände, im Seminarraum und auf unserem Boot möglich. Unser Personal ist darauf geschult, die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen zu erkennen und darauf einzugehen, unsere Veranstaltungskonzepte sind methodisch passend dazu abgestimmt.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Wahrsmannshof** - Natur- und Umweltbildung am Reeser Meer gGmbH

Bergswick 19 • 46459 Rees

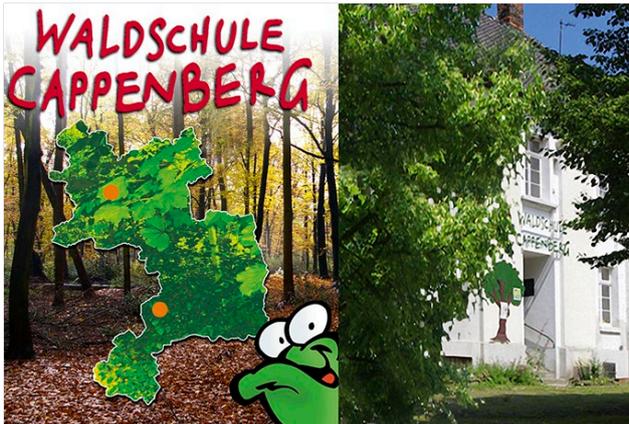
#### Postanschrift (Büro)

Niederstraße 3 • 46459 Rees • 02851 - 96 33-21

[info@wahrsmannshof.de](mailto:info@wahrsmannshof.de) • [www.wahrsmannshof.de](http://www.wahrsmannshof.de)



Natur- und Umweltbildung  
am Reeser Meer gGmbH



## Waldschule Cappenberg

Die Bildungsarbeit des BNE-Regionalzentrums Kreis Unna **Waldschule Cappenberg** findet an den Lernstandorten Süd Haus Opherdicke und Nord Waldschule Cappenberg statt. Das Bildungsgeschehen geht vom Wald in die Welt, reagiert auf gesellschaftliche Erfordernisse und vermittelt Kompetenzen für eine gerechte Zukunft. Das spiralförmig aufgebaute Bildungsprogramm startet mit den 1,5-Jährigen und begleitet Kita/-kinder und Schülerinnen und Schüler bis

zum Jugendalter, neben Angeboten für Erwachsene, Eltern mit Kindern, Frauen, Migranten, Großeltern und Enkel, Senioren etc. als eine „**Waldschule für Alle**“, für Menschen von 1,5 bis 99 Jahren.

### Unsere Aufgaben

- Durchführung von Bildungsveranstaltungen im Sinne der BNE und Vernetzung mit Partnern
- Innovative Zielgruppenerschließung und Entwicklung von neuen Veranstaltungsformaten
- Qualitätssicherung der Bildungsangebote, Aus- und Fortbildung von einrichtungseigenen Waldlehrerinnen, Waldlehrern sowie Referentinnen und Referenten.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Waldschule Cappenberg** (Lernstandort Nord/Verwaltung)  
Am Brauereiknapp 17 • 59379 Selm-Cappenberg • 02306 - 53 54 1  
[info@WaldschuleCappenberg.de](mailto:info@WaldschuleCappenberg.de) • [www.WaldschuleCappenberg.de](http://www.WaldschuleCappenberg.de)

**Haus Opherdicke** (Lernstandort Süd) • Dorfstraße 29 • 59439 Holzwickede

**WALDSCHULE  
CAPPENBERG**



## Waldakademie Vosswinkel e.V. im WILDWALD VOSSWINKEL

Die **Waldakademie Vosswinkel e.V. im WILDWALD VOSSWINKEL** ist das BNE-Regionalzentrum für den Hochsauerlandkreis. Der gemeinnützige Verein hat seinen Sitz im WILDWALD VOSSWINKEL, einem jahrhundertalten Mischwald,

der vorwiegend für die umweltpädagogischen Programme und BNE-Angebote genutzt wird.

Die Schwerpunkte der BNE-Bildungsangebote liegen auf **Klima- und Ressourcenschutz, Konsum und nachhaltigem Leben** sowie **Biodiversität und Artenschutz**. Wir möchten dazu beitragen, dass „großen und kleinen Menschen“ nachhaltiges Handeln wichtig oder noch wichtiger wird. Wir benötigen ein gutes und gerechtes **Miteinander**, für individuelles Glück und globale Gerechtigkeit.

Als BNE-Regionalzentrum unterstützen wir darüber hinaus die Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ als regionaler Ansprech- und Kooperationspartner und sind da, wenn es um BNE-Belange in der Region geht.

Menschen heute sind für die Welt von Morgen verantwortlich. Die Waldakademie Vosswinkel e.V. im WILDWALD VOSSWINKEL möchte etwas bewegen und dabei sein, um **Zukunft mitzugestalten**.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Waldakademie Vosswinkel e.V. im WILDWALD VOSSWINKEL**  
Bellingsen 5 • 59757 Arnsberg • 02932 - 97 23-0  
[info@wildwald.de](mailto:info@wildwald.de) • [www.wildwald.de](http://www.wildwald.de)

 WALDAKADEMIE  
VOSSWINKEL e.V.



## Naturpark Rheinland

### Zweckverband Naturpark Rheinland

Westlich der Städte Köln und Bonn liegt der landschaftlich und kulturell vielseitige Naturpark Rheinland. Naturparke bewahren und entwickeln Natur und Landschaft mit und für den Menschen und sind Schutzgebiete zum Anfassen, Erleben und Mitmachen.

**Im Naturpark Rheinland bieten vier Naturparkzentren aktive Umweltbildung**, die sich an den Grundsätzen einer Bildung für nachhaltige

Entwicklung und der Naturerlebnispädagogik orientiert. Es sind: Der „**Himmeroder Hof**“ in Rheinbach, die „**Gymnicher Mühle**“ bei Erftstadt sowie das Umwelt- und Naturparkzentrum „**Friesheimer Busch**“ und das Waldinformationszentrum „**Haus der Natur**“ im Bonner Kottenforst. Das Regionalzentrum mit Sitz im Naturparkzentrum Gymnicher Mühle vernetzt, entwickelt und koordiniert die zahlreichen Angebote und Akteure und ist Ansprechpartner für BNE in der Region.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

#### Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Gymnicher Mühle 10 • 50374 Erftstadt • 02237 - 63 880 23  
[bne@naturpark-rheinland.de](mailto:bne@naturpark-rheinland.de) • [www.naturpark-rheinland.de](http://www.naturpark-rheinland.de)



Naturpark Rheinland



## Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland

Die **Stiftung „Natur und Landschaft Westmünsterland“** hat ihren Sitz in Vreden-Zwillbrock. Seit 2019 sind wir BNE-Regionalzentrum in Kooperation mit dem Bildungswerk der Biologischen Station Zwillbrock und dem Kreis Borken.

**Grauer Alltag oder bunte Vielfalt? Keine Frage – wir wünschen uns Farbe im Leben.**

### Vielfalt fördern und gemeinsam Zukunft gestalten

Diesen Anspruch haben wir! Deshalb ermöglichen wir, gut vernetzt in der Region, Erwachsenen, Kindern und insbesondere Schüler\*innen in verschiedensten Veranstaltungen ihre bunte Umwelt kennen zu lernen. Wir vermitteln Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Haltungen und möchten unsere Teilnehmenden befähigen, im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung selber erfolgreich zu handeln. Durch direkte Naturerfahrungen machen wir Zusammenhänge zwischen ökologischen Interessen, der Nutzung natürlicher Ressourcen und dem eigenen Handeln für jetzige und künftige Generationen sichtbar. Damit schaffen wir Grundlagen für Diskussionen.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

#### Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland

Zwillbrock 10 • 48691 Vreden • 02564 - 98 600  
[info@stiftung-nlw.de](mailto:info@stiftung-nlw.de) • [www.stiftung-nlw.de](http://www.stiftung-nlw.de)





## Zoo Krefeld

Der familienfreundliche Zoo Krefeld in der kreisfreien Stadt Krefeld präsentiert verschiedenste Ökosysteme. Zahlreiche bedrohte Arten werden gehalten und regelmäßig nachgezogen. Schwerpunkte: Regenwaldhaus/SchmetterlingsDschungel, Gorillagarten, Pinguine, Forscherhaus.

Unser Ziel ist aber nicht nur eine erfolgreiche Haltung und Nachzucht bedrohter Tierarten wie

Spitzmaulnashörnern und Schneeleoparden - unabdingbar ist es vor allem, den Erhalt der Artenvielfalt in der Natur selber zu unterstützen. Daher wollen wir unsere Besucher für die Natur und den Naturschutz sensibilisieren und vermitteln lebendig naturkundliches Wissen, z.B. im Bereich Artenschutz und Biologischer Vielfalt. **Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte aus der Alltagswelt werden bezugnehmend auf unsere Tiere thematisiert** (u.a. unser täglicher Konsum am Beispiel von Plastikmüll, Handys, Palmöl und der Einfluss auf die Umwelt). „Die Umwelt entdecken“ heißt das Motto, u.a. mit den Themen Gewässerökologie, Faszination Vielfalt, die wichtige Rolle der Insekten, Tiere im Klimawandel.

### Ihr Kontakt zum BNE-Regionalzentrum

**Zoo Krefeld gGmbH**

Uerdinger Straße 377 • 47800 Krefeld • +49 2151 955 213

zoofuehrungen@zookrefeld.de • [www.zookrefeld.de](http://www.zookrefeld.de)



<p><b>Abenteuer Lernen e.V.</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.abenteuerlernen.de</p>	<p><b>Bergische Agentur für Kulturlandschaft BAK</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.bak-ber.de</p>	<p><b>NABU Besucherzentrum Moorhus</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.nabu.de</p>	<p><b>Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.biologischeszentrum.de</p>	<p><b>Das Grüne Klassenzimmer - Waldmüllpark Herten</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.dasgrueneklassenzimmer.de</p>	<p><b>Schulbauernhof Emshof</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.schulbauernhof.de</p>
<p><b>NaturGut Ophoven</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.naturgut.de</p>	<p><b>Arche Noah</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.arche-noah.de</p>	<p><b>Schule Natur im Grugapark Essen</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.schule-natur.de</p>	<p><b>KlimaWelten Hilchenbach</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.klimawelten.de</p>	<p><b>Kreis Steinfurt - Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.kreis-steinfurt.de</p>	<p><b>NABU Umweltbildungsstätte Rolfescher Hof</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.nabu.de</p>
<p><b>NABU im Prinzenpalais</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.nabu.de</p>	<p><b>NABU Naturschutzhof Nettetel</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.nabu.de</p>	<p><b>Naturzentrum Eifel</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.naturzentrum-eifel.de</p>	<p><b>Querwaldein e.V.</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.querwaldein.de</p>	<p><b>BNE-Regionalzentrum Münster</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.bne-nrw.de</p>	<p><b>Liz Möhnesee e.V.</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.liz-moehnesee.de</p>
<p><b>Naturschutzzentrum Bruchhausen</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.naturschutzzentrum.de</p>	<p><b>Wahrmannshof</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.wahrmannshof.de</p>	<p><b>Waldschule Cappenberg</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.waldschule.de</p>	<p><b>Waldakademie Vosswinkel e.V. im WILDWALD VOSSWINKEL</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.waldakademie.de</p>	<p><b>Naturpark Rheinland</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.naturpark-rheinland.de</p>	<p><b>Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.stiftung-natur.de</p>
<p><b>Zoo Krefeld</b> Landesnetzwerk Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung www.zookrefeld.de</p>	<p>Regionalzentren im BNE Landesnetzwerk NRW</p>				



## Materialteil

# **B: BNE Projekte und Aktivitäten der Städte und Kreise im Lerncluster**

<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>BNE in Tagungen und Bildungskonferenzen kommunizieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RBB Herne: Kick-off: Lernen! In Herne für Nachhaltigkeit</li> <li>• RBB Aachen: Bildungstag 2018: jetzt! Bildung für die Zukunft</li> </ul> </li> </ul>	29
<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>BNE in Bildungsnetzwerken von Schulen, Kommunen und weiteren Akteurinnen und Akteuren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RBB Remscheid, Wuppertal, Solingen: Zirkel des Lernens</li> <li>• Umweltamt Düsseldorf: Düsseldorfischer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> <li>• RBB Aachen: Netzwerk - Haus der kleinen Forscher</li> <li>• RBB Warendorf: Forschersonnensommer im Kreis Warendorf – BNE trifft MINT</li> </ul> </li> </ul>	32
<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>BNE und Natur- und Umweltschutz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RBB Remscheid: Netzwerk zur Insektenförderung: Remscheid brummt</li> <li>• Umweltamt Recklinghausen: Klimabildung für Auszubildende Kreis Recklinghausen ist Partner der Klimawoche Ruhr des RVR 2016</li> <li>• Umweltamt Recklinghausen: Klimabildung für Berufsschüler*innen Kreis Recklinghausen ist Partner der Klimachallenge Ruhr des RVR 2018</li> </ul> </li> </ul>	37
<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>BNE als Querschnittsaufgabe der Kommune</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RBB Herne: Kooperation mit der Volkshochschule</li> <li>• RBB Mettmann: Ein ämterübergreifender Tag des Wassers</li> </ul> </li> </ul>	41
<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>BNE und Teilhabe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RBB Aachen Bildungszugabe der StädteRegion Aachen</li> <li>• RBB Herne: Action Days</li> </ul> </li> </ul>	44
<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>BNE als Bestandteil des kommunalen Entwicklungskonzeptes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RBB Herne: Der BNE-Prozess in Herne</li> <li>• aGEnda21 Büro Gelsenkirchen: Gelsenkirchen als Kommune mit Auszeichnung 2016 im UNESCO WAP-BNE</li> </ul> </li> </ul>	47
<b>Ansprechpartnerinnen und -partner in der BNE-Agentur NRW</b>	50
<b>Bildnachweis</b>	51

## Kommunen in NRW tauschen sich aus Das Lerncluster "Bildung für nachhaltige Entwicklung"



Die Transferagentur NRW unterstützt Kreise und kreisfreie Städte in NRW bei der Weiterentwicklung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements – unter anderem durch die Anregung des interkommunalen Austauschs und Vernetzungsangebote. Im „Lerncluster-BNE“ arbeiteten Mitarbeiter\*innen aus sieben Regionalen Bildungsbüros von 2017 bis 2019 zum Themenfeld „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Kommune. Das Lerncluster BNE wurde in enger Zusammenarbeit mit der BNE-Agentur NRW ausgerichtet.

### Kontakt

**Kirsten Althoff**  
Tel.: 0251 200799-24  
kirsten.althoff@transferagentur-nordrhein-westfalen.de

**Laura Förste**  
Tel.: 0251 200799-57  
laura.foerste@transferagentur-nordrhein-westfalen.de

[www.transferagentur-nordrhein-westfalen.de](http://www.transferagentur-nordrhein-westfalen.de)

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Hintergrund Vektor erstellt von rawpixel.com - de.freepik.com

## BNE in Tagungen und Bildungskonferenzen kommunizieren

Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen helfen BNE in der kommunalen Kommunikation sichtbar zu machen. Auf Tagungen und Konferenzen erhalten die Teilnehmenden aktuelles Wissen und Informationen zu BNE und lernen besonders erfolgreiche Projekte vor Ort kennen. Die präsentierten Projekte werden gleichermaßen gewürdigt, häufig durch Präsenz politischer Verantwortungsträger. Die Veranstaltungen bieten die Möglichkeit der Vernetzung und bringen interessierte PartnerInnen zu neuen BNE-Arbeitsvorhaben zusammen.

### **Lesehilfe zu den Plakaten**

Auf jedem Plakat befindet sich unten links eine SDG-Leiste und unten rechts eine Übersicht der Bildungsbereiche. Bunte Icons zeigen, dass sich die dargestellten Projekte auf die entsprechenden SDGs bzw. Bildungsbereiche beziehen.



# Stadt Herne

bildungsbuero@herne.de



Bild: Katja Schule Buxloh Text: RBB Herne

## Kick-off: Lernen! in Herne – für Nachhaltigkeit

Mit einer Veranstaltung einen Überblick über die schon bestehende BNE-Landschaft vor Ort schaffen.

Mit der Kick-Off-Veranstaltung hat das Bildungsbüro der Stadt Herne zwei wesentliche Ziele verfolgt. Zum einen sollte Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Herner Bildungslandschaft platziert werden und das Bildungsbüro als Ansprechstelle für BNE bekannt gemacht werden. Zum anderen ging es darum, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, welche Akteur\*innen bereits im Bereich BNE aktiv sind.

Mit Unterstützung der BNE-Agentur NRW konnten schnell geeignete Referenten gefun-

den werden, die einen Überblick zu BNE auf Bundesebene (Herr Beck, Nationale Plattform BNE) und auf lokaler Ebene (Herr Kurtz, Düsseldorf) geben konnten. Darüber hinaus wurden 10 Thementische mit lokalen BNE-Akteur\*innen organisiert. Hier hat sich gezeigt, dass die Akteur\*innen dankbar für eine übergeordnete Struktur waren, die BNE voranbringt.



# StädteRegion Aachen

[bildungsbuero@staedteregion-aachen.de](mailto:bildungsbuero@staedteregion-aachen.de)



Bild und Text: RBB Aachen

## Bildung für die Zukunft! - Bildungstag 2018 der StädteRegion Aachen

Der Bildungstag ist die bedeutendste Netzwerk- und Fortbildungsveranstaltung für etwa 600 pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Interessierte aus dem regionalen Bildungsnetzwerk der StädteRegion Aachen. Teilnehmende kommen aus Kindertageseinrichtungen, Schulen, außerschulischen Bildungsorten, der offenen Jugendarbeit, Kommunalverwaltungen, der Politik oder Bildungsträger\*innen.

Motto 2018: Jetzt! Bildung für die Zukunft!  
 Hauptredner war Prof. Gerhard de Haan. Diverse Vorträge und insgesamt 18 Praxisforen gaben Anregungen und praktisches Handwerkszeug zu den Themen Aufbruch, Umbruch, Wandel – zusammen wirksam werden, Nachhaltigkeit durch Achtsamkeit für mich und die Welt, Bildung für nachhaltigen Konsum, Bildung für nachhaltige Entwicklung –

nachhaltige Mobilitätsentwicklung, Energie und Klimaschutz auf der Spur; mit Kita-Kindern forschen und entdecken.



## BNE in Bildungsnetzwerken von Schulen, Kommunen und weiteren Akteurinnen und Akteuren

Für eine gelungene Bildungsarbeit entlang der Bildungskette bedarf es heute vieler engagierter Partnerinnen und Partner. Neben dem formellen Lernen in der Schule benötigen Kinder, Jugendliche und junge Menschen weitere alltags- und situationsorientierte Lernumgebungen, die ihnen ein Lernen mit allen Sinnen in einem authentischen Umfeld ermöglicht. Von der Erfahrung an einem außerschulischen Lernort bis hin zu Berufserkundung in einem Betrieb eröffnen Bildungsnetzwerke den Lernenden wertvolle Entwicklungs- und Bildungschancen.



# Kreis Mettmann

[bildungsbuero@kreis-mettmann.de](mailto:bildungsbuero@kreis-mettmann.de)



Bild & Text: RBB Remscheid

## Zirkel des Lernens

Mit Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung startete im September 2017 ein gemeinsames BNE-Projekt der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal.

Jede Kommune gewann mindestens drei weiterführende Schulen für die Mitarbeit. In Visionsworkshops suchte jede Lerngruppe (ab Klasse 8) ihr Thema. In einem Lehrkräfteworkshop im November wurden die betreuenden Lehrkräfte mit Vorträgen und Workshops noch tiefer ins Thema eingeführt und mit passenden Kooperationspartner\*innen sowie externen Bildungsanbieter\*innen zusammengebracht. Ab dann lief die Projektarbeit an den Schulen, in Remscheid betreut durch das Bildungsbüro. Gesamtschulen, Gymnasien und eine Sekundarschule befassten sich mit verschiedensten Projekten, etwa Umstellung des Speisenangebots der Mensa auf regionale, teils selbst hergestellte Produkte, Neugestaltung des Schulgartens im Hinblick auf Artenschutz, Konsumverzicht durch Upcycling/Tausch/Wiederverwendung, saubere Energiegewinnung.

Im April 2018 trafen sich alle teilnehmenden Schulen zu einer gemeinsamen Konferenz, bei der sich alle Projekte vorstellten. Dabei wurde pro Stadt die Idee für eine gemeinsame Aktion entwickelt, diese im Mai/Juni 2018 durchgeführt. Runde zwei startete im November 2018 mit drei zusätzlichen teilnehmenden Schulen, der Abschluss mit der Schülerkonferenz fand im Juli 2019 statt. Eine Verlängerung bis März 2020 wurde genehmigt. Eine Schule hat im Dezember 2019 die Implementierung von BNE in den Lehrplan mit Unterstützung eines externen Fachmannes umgesetzt.



# Stadt Düsseldorf

anke.huesges@duesseldorf.de



Bild: Kyle Glenn/Unsplash Text: Umweltamt Düsseldorf

## Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das BNE-Netzwerk Düsseldorf ist ein über viele Jahre gewachsenes und professionalisiertes Netzwerk, welches Akteur\*innen unterschiedlichen Hintergrunds zusammenbringt.

Das BNE-Netzwerk Düsseldorf bringt gemeinsam Vorhaben auf den Weg:

- Schulen, außerschulische Partner\*innen, Stadtverwaltung vernetzen
- Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung, gemeinsame Projekte
- BNE-Bildungsprogramm für alle Düsseldorfer Schulen
- Weitere Angebote für die Schul-Praxis (z.B. Faire Frühstücke, Afrika-Medienbox und -ausstellung, Nachhaltigkeits-Audit, Lehrer\*innenfortbildung)
- fachlicher Diskurs im Bereich BNE

Die engagierten Schulen richten ihr Konzept an den Prinzipien von BNE aus, kümmern sich um Schulgärten und pflanzen Bäume, sparen Energie und Wasser ein, trennen ihren Abfall und verwenden umweltfreundliches Büromaterial, haben nachhaltige Schülerfirmen eingerichtet, bauen

Solaranlagen oder engagieren sich für fairen Handel.

Außerschulische Anbieter\*innen wie die Verbraucherzentrale Düsseldorf, die Biologische Station Urdenbacher Kämpfe oder der Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung organisieren Bildungsangebot.

Netzwerk-Akteur\*innen arbeiten mit in überregionalen Kampagnen, unterstützen diverse Institutionen in Düsseldorf und NRW in fachlichen Fragen und fördern den Diskurs zu BNE mit eigenen Aktionen (z.B. Schulbuchstudie, Nachhaltigkeits-Audit). Stadtverwaltung und Rat unterstützen die Arbeit des Netzwerks parteiübergreifend. Die Schulen, Partner\*innen und das Netzwerk selbst sind vielfach ausgezeichnet worden, z.B. durch die UNESCO.

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Umweltamt



# StädteRegion Aachen

[bildungsbuero@staedteregion-aachen.de](mailto:bildungsbuero@staedteregion-aachen.de)



Bild und Text: RBB Aachen

## Netzwerk - Haus der kleinen Forscher

Das Netzwerk Haus der kleinen Forscher gibt es in der StädteRegion Aachen seit 2011. Seit 2018 werden die BNE-Workshops sehr erfolgreich umgesetzt.

Kinder fragen sich, aus welchen Materialien ihr Spielzeug besteht, wie und wo es hergestellt wurde oder was Kinder in anderen Erdteilen zum Frühstück essen. Sie können sich schon früh komplexen Sachverhalten annähern, wenn diese einen Bezug zu ihrem Alltag haben. Wie sich das für Kita-Kinder übersetzen lässt, damit beschäftigt sich die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ seit Langem.

erhalten regelmäßig Qualifizierungsangebote und pädagogische Begleitmaterialien über das städteregionale Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“. Im Fokus steht die praktische Umsetzung mit zahlreichen Beispielen, Anregungen und Ideen, wie – gemeinsam mit den Kindern – mehr Nachhaltigkeit dauerhaft in der Kita verwirklicht werden kann.

Mit dem „Haus der kleinen Forscher“ werden Bildungsinhalte für Mädchen und Jungen von 3 bis 10 Jahren zu den wichtigsten BNE-Aspekten aufgearbeitet. Pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kitas und Grundschulen



# Kreis Warendorf

[birgit.ossege@kreis-warendorf.de](mailto:birgit.ossege@kreis-warendorf.de)



## REGIONALES BILDUNGSNETZWERK KREIS WARENDORF

*Forschersommer 2021*

Bild & Text: RBB Warendorf

### Forschersommer im Kreis Warendorf – BNE trifft MINT

Das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Warendorf veranstaltet von März bis Juli 2021 erstmals den Forschersommer im Kreis Warendorf.

Verschiedene Angebote zum Forschen und Entdecken werden für diesen Zeitraum in einer Broschüre gebündelt. Viele dieser Angebote knüpfen thematisch an den Gedanken der Nachhaltigkeit an.

Der Forschersommer wird vom RBN in einer ämterübergreifenden Kooperation gemeinsam mit dem Amt für Umwelt und Straßenbau, dem Gesundheitsamt und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie des Kreises Warendorf geplant und umgesetzt. Zu den Planungsschritten gehören:

- regelmäßige Treffen der Ämter
- Anfragen an regionale und teilw. überregionale Partner\*innen zu ihren Bildungsangeboten
- Einrichten einer zentralen digitalen Anmeldeplattform für Interessierte
- Koordinierung der Angebote im Hinblick auf

thematische Vielfalt und Zielgruppe

- Kostenmanagement: Honorare, Schülertransport, Raum- bzw. Materialkosten
- Erstellen einer Broschüre
- Einrichten einer Kontaktmöglichkeit

Als Auftaktveranstaltung für den Forschersommer findet am 21.02.2021 das BNE-Camp im Kreis Warendorf statt. Dann startet gleichzeitig die Anmeldung für den Forschersommer. Das BNE-Camp widmet sich zahlreichen Themen rund um Bildung und Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung richtet sich eine breite Zielgruppe und bietet verschiedene Informations- und Mitmachformate, sowie Austauschmöglichkeiten.



## BNE und Natur- und Umweltschutz

BNE ist mehr als Umweltbildung: Ernährung, Gesundheit, Energie, Mobilität und Verkehr, Reduzierung sozialer Ungleichheiten und Globalisierung gehören ebenso zu einer BNE wie die Beschäftigung mit dem Klima, Ökosystemen und der Biodiversität. Die Verbindungen zwischen diesen Themen ist jedoch häufig sehr eng: Wie wirkt sich mein Ernährungsstil auf das Klima auf? BNE betrachtet zukunftsrelevante Fragestellungen aus vielen Perspektiven. Dem Natur- und Umweltschutz kommt dabei immer eine wesentliche Rolle zu: Die Natur bildet die Grundlage unseres Lebens und echte Naturerfahrungen sind für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wichtig und motivierend für nachhaltiges Handeln.



# Stadt Remscheid

bildungsbuero@remscheid.de



Bild & Text: RBB Remscheid

## Netzwerk zur Insektenförderung: Remscheid brummt

Seit dem Frühjahr 2018 koordiniert das Regionale Bildungsbüro Remscheid das Insektenförderprogramm der Stadt Remscheid „Remscheid brummt“, basierend auf einem Ratsbeschluss.

Aktiv im Netzwerk sind u.a.: Regionales Bildungsbüro, Untere Naturschutzbehörde (UNB), Technische Betriebe (TBR), Kitas, Schulen, Biologische Station Mittlere Wupper, Natur-Schule Grund, Arbeit Remscheid gGmbH u.v.a.

2019 fanden u.a. folgende Aktivitäten statt:

- Aussaat blühintensiver Mischungen an Verkehrsinseln und Flächen an Kitas und Schulen
- An zahlreichen Bildungseinrichtungen wurden Insektenhotels gestaltet, u.a. mitfinanziert von lokalen Geldunternehmern.
- Die Biologischen Station und die UNB arbeiten an der Produktion von regionalem Saatgut für Magergrünland.
- Die Natur-Schule Grund veranstaltete zahlrei-

che Begehungen im ganzen Stadtgebiet, um Kindern in KiTa und Grundschule Insektenlebensräume nahe zu bringen (s. Titelfoto).

- Für die Träger\*innen von Kitas und Schulen wurde ein Wettbewerb zur Gestaltung von Logos und Videos zur Insektenförderung ausgeschrieben. Preisverleihung war 2019 mit hunderten Gästen.

Zusätzlich arbeiteten alle Netzwerkaktiven mit eigenen Flächen intensiv an deren Optimierung für den Insektenschutz.



# Kreis Recklinghausen

bildungsbuero@kreis-re.de



Bild & Text: RBB Recklinghausen

## Kreis Recklinghausen ist Partner der Klima Challenge Ruhr des RVR (2018)

Grüne Energie erzeugen, die Artenvielfalt fördern, Gemüse aus der Region anbauen: Bei der ersten Klima Challenge Ruhr förderte der Regionalverband Ruhr (RVR) gute und nachhaltige Ideen.

Der Kreis Recklinghausen unterstützte die Klima Challenge als Partner und ermunterte mit der Aktion die Schulen im Kreis, möglichst viele CO<sub>2</sub>-sparende Projektideen und solche zur Förderung der Biodiversität in einer ersten Runde auf den Weg zu bringen. In einer zweiten Runde der Klima Challenge konnten alle Bürger\*innen des Kreises online für die Projekte votieren. Die besten Projekte erhielten umfangreiche Fördergelder. Der Fachdienst Umwelt und das Regionale Bildungsbüro eröffneten die Klima Challenge Ruhr im Oktober 2018 für den Kreis Recklinghausen mit einem Aktionstag am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Dorsten. Das Motto „KlimaREtter“ für den Kreis Recklinghausen wurde als Schriftzug in einer gemeinsamen Pflanzaktion von Schüler\*innen des Paul-Spiegel-Berufskollegs mit den Auszubildenden des Kreisgartenbaulehrbetriebs auf dem Rasen vor der Schule ausgegraben und mit Krokuszwiebeln gefüllt. Pünktlich zur zweiten Runde der Klima-Challenge im Frühjahr des folgenden Jahres erblühte der

Schriftzug „Klimaretter“ mit hunderten wilder Krokusse über eine Länge von 12 Metern und erinnerte Bürger\*innen daran, für die durchgeführten Klimaprojekte an den Schulen zu stimmen.

Neben der Pflanzaktion gab es für die Schulgemeinde des Paul-Spiegel-Berufskollegs am Aktionstag im Oktober einen bunten Markt der Möglichkeiten. Der Aktionsstand Seedbombs, das Naturparkmobil Hohe Mark sowie ein Infostand der Verbraucherzentrale zur Energieberatung - Thema richtiges Heizen – waren angereist. Der Umweltbus Lumbricus der Natur- und Umweltschutz-Akademie führte Untersuchungen an einem nahegelegenen Bach für Schüler\*innen zum Klimaschutz durch.



# Kreis Recklinghausen

bildungsbuero@kreis-re.de



Bild & Text: RBB Recklinghausen

## Kreis Recklinghausen ist Partner der Klimawochen Ruhr des RVR (2016)

Zehn Wochen lang, von Anfang April bis Ende Juni 2016, präsentierten Kommunen und Kreise, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, öffentliche Institutionen, Initiativen, Vereine und Bürger\*innen ihre Ideen, Lösungen und Ansätze zum Klimaschutz. Jede Woche stand dabei eine neue Teilregion der Metropole Ruhr im Mittelpunkt.

Der Fachdienst Umwelt und das Regionale Bildungsbüro des Kreises Recklinghausen beteiligten sich mit einer Klima-Bildungswoche für die Auszubildenden des Kreises an den Klimawochen Ruhr. Die Auszubildenden lernten in einer virtuellen interaktiven Weltreise die Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels per Live-Satellitenbilder von Grönland bis an den Amazonas kennen (Geoscopia Umweltbildung). Im Planspiel Südsicht (LAG 21) schlüpfen die Azubis in die Rolle von Kommunalpolitikern\*innen und hielten im Sitzungssaal des Kreistages

eine Klimakonferenz ab. Das Planspiel verdeutlichte die Folgen und den Einfluss des Klimawandels für die Kommunen der Südhalbkugel. Die Azubis stellten sich auch Fragen, die unmittelbar ihre eigene Arbeit betrifft: Wie zukunftsfähig ist unsere Verwaltung? Wie gestalten wir die klimafreundliche Verwaltung von morgen? Dabei spielte auch die Versorgung durch die Kantine eine Rolle.



## BNE als Querschnittsaufgabe der Kommune

Für eine erfolgreiche Umsetzung der SDGs kommt den Kommunen eine zentrale Rolle zu. Kommunen haben als Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Politik eine besondere Bedeutung, um wichtige Nachhaltigkeitsthemen auf lokaler Ebene aufzugreifen. Das Zusammenwirken der verschiedenen Fachbereiche der Verwaltung birgt die Chance für Kommunen sich als hochwertiger und breit aufgestellter Bildungsstandort zu positionieren und Jung und Alt für die herausfordernden Themen unserer Zukunft zu sensibilisieren.



# Stadt Herne

bildungsbuero@herne.de



Bild & Text: RBB Herne

## Kooperation mit der Volkshochschule

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bereich der Erwachsenenbildung.

Um BNE eine größere Sichtbarkeit zuteil werden zu lassen, hat das Bildungsbüro ein BNE-Logo entwickelt. Der erste Anwendungsfall war eine Kooperation mit der Volkshochschule (VHS). Dazu wurden erstmals im Programmheft des Wintersemesters 2019 Kurse gekennzeichnet, die in besonderem Maße dem BNE-Gedanken entsprechen. Dazu zählten Veranstaltungen wie „1.200 € für alle? Bedingungsloses Grundeinkommen“ oder „Einfach plastikfrei leben – Schritt für Schritt zu einem nachhaltigem Alltag“. Auch im laufenden Semester sind wieder Veranstaltungen mit

dem Logo versehen worden. Darüber hinaus gibt es eine gemeinsame Veranstaltungsreihe mit den „Urbanisten“ aus Dortmund.

Als positiver Nebeneffekt zeigte sich, dass sich die VHS selbst mit BNE identifiziert. So hat sie das BNE Logo sowie das Thema Nachhaltigkeit in ihr Leitbild übernommen.



# Kreis Mettmann

bildungsbuero@kreis-mettmann.de



Bild & Text: RBB Mettmann

## Ein ämterübergreifender Tag des Wassers

Die Vereinten Nationen rufen die Staatengemeinschaft zur Unterstützung des Weltwassertags, der offiziell auf den 22. März eines jeden Jahres fällt, auf. Der Weltwassertag 2019 stand unter dem Motto „Water for all“.

Ziel des Weltwassertags ist es, insbesondere die breite Öffentlichkeit über die globale Bedeutung des Wassers zu informieren und darauf hinzuweisen, dass nicht allen überall und immer Wasser zur Verfügung steht.

Wie jedes Jahr im März hat auch in 2019 wieder der „Tag des Wassers“ im Naturschutzzentrum Bruchhausen in Erkrath stattgefunden.

Mit dabei waren die Untere Wasserbehörde des Kreises Mettmann, gemeinsam mit dem Regionalen Bildungsbüro des Amtes für Schule und Bildung des Kreises Mettmann.

Die Untere Wasserbehörde demonstrierte das Funktionsprinzip einer Kleinkläranlage (Hausklärwerk):

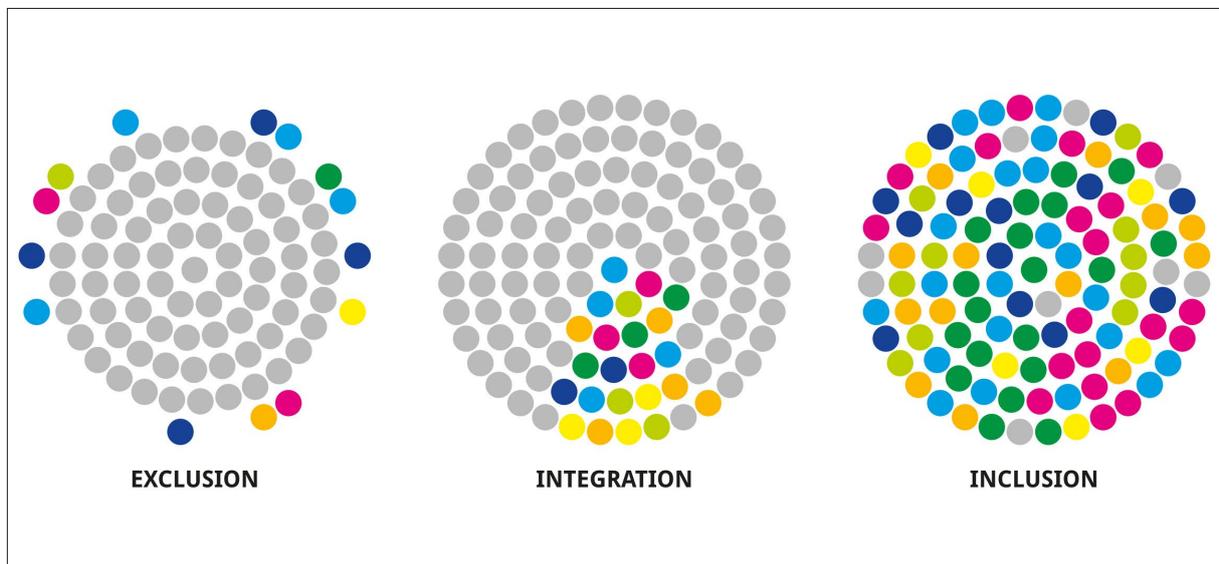
Der Kanalschluss ist zu weit weg. Daher wird das anfallende Schmutzwasser über eine vollbiologische Tropfkörperanlage gereinigt und dem Wasserkreislauf wieder zugeführt.

Das Regionale Bildungsbüro erklärte interessierten Bürger\*innen, wie wichtig diese Themenbereiche für Schulen sind und wie Schüler\*innen an Nachhaltigkeit herangeführt werden können. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Querschnittsansatz in allen Projekten des Regionalen Bildungsbüros.



## BNE und Teilhabe

Die soziale Gerechtigkeit ist neben der ökologischen Verträglichkeit und wirtschaftlichen Effizienz eine der Dimensionen der BNE. SDG 10 fordert Ungleichheiten zu verringern, sowohl zwischen den Staaten als auch innerhalb der Bevölkerung eines Landes. Wichtig ist es, allen Menschen gleiche Bildungschancen zu bieten und sie gleichermaßen an Kultur und Sport teilhaben zu lassen. Der Abbau von Ungleichheiten stärkt zugleich unsere Gesellschaft und fördert das friedliche Zusammenleben.



# StädteRegion Aachen

[bildungsbuero@staedteregion-aachen.de](mailto:bildungsbuero@staedteregion-aachen.de)



Bild und Text: RBB Aachen

## Bildungszugabe der StädteRegion Aachen

Lernt doch mal woanders. Die Bildungszugabe macht´s möglich. Die Bildungszugabe der StädteRegion Aachen stärkt das Lernen an Orten außerhalb der Schule oder Kita und ist landesweit ein einzigartiges Modell für Familienzentren, Kitas und Schulen in der StädteRegion Aachen.

Diese Einrichtungen können über die Bildungszugabe Lernangebote zu Kunst und Kultur, Sport, Naturwissenschaft, Technik oder Nachhaltigkeit zusätzlich zu ihrem regulären pädagogischen Alltag nutzen. Ein Angebot, von dem jedes Jahr rund 50.000 Kinder und Jugendliche in der StädteRegion Aachen profitieren. Die Kosten übernimmt die StädteRegion Aachen.

Der Katalog zur Bildungszugabe enthält 300

Angebote an 85 Lernorten in der Region. Ein immer wichtigerer Bereich sind die Angebote zu „BNE“ mit Partner\*innen wie NABU Stadtverband Aachen, Ökologiezentrum Aachen, RWTH Aachen Schülerlabore, NaturErlebnis-Werkstatt Aisdorf, Umweltpädagogisches Zentrum Aachen, Naturführungen, Bauernhöfen und Nationalpark-Zentrum Eifel.



# Stadt Herne

bildungsbuero@herne.de



Bild: Dieper, Stadt Herne Text: RBB Herne

## Action Days

Partizipation durch Action Days mit Sport, Freizeit und Kultur für Neuzugewanderte.

Kinder und Jugendliche können durch die Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten auf vielfältige Weise profitieren. Daher sollten Eltern ihre Kinder zur Teilnahme an außerschulischen Programmen wie zum Beispiel in Form von „Action Days“ ermuntern und sie darin bestärken.

Im Sinne von BNE sollen Action Days mithelfen, dass eine erlebte Integration ermöglicht und Empowerment der geflüchteten jungen Menschen gestärkt werden.

Um dies zu erreichen, muss den Eltern von jungen Geflüchteten der Mehrwert in Bezug auf die Teilnahme an Sport-, Freizeit- und Kul-

turaktivitäten im außerschulischen Bereich verdeutlicht werden. Hierfür sollen geflüchtete Eltern die unterschiedlichen Sport-, Freizeit- und Kultureinrichtungen in Herne vorgestellt und diese in Form von „Action Days“ erkundet werden. Daher werden Kooperationen mit den jeweiligen Einrichtungen angestrebt. Der Zugang zu den Eltern soll im Rahmen von Elterncafés an Herner Schulen hergestellt werden.



## BNE als Bestandteil des kommunalen Entwicklungskonzeptes von Kommunen

BNE als Handlungsfeld fest in der Kommune zu verankern, erfordert eine Reihe von Abstimmungsprozessen. Beschlüsse vom Lenkungskreis bis hin zum Rats- und Kreistagsbeschluss als auch die Unterstützung der höchsten kommunalen Repräsentantinnen und Repräsentanten erhöhen die verbindliche Verankerung und Verstetigung von BNE in der Kommune. Ziel ist es, BNE als Querschnittsaufgabe der Kommune zu verstehen. So umgesetzt, kann BNE zu einem besonderen Merkmal der Kommune werden. Sichtbar werden kann dies durch eine Auszeichnung durch die deutsche UNESCO Kommission.



# Stadt Herne

bildungsbuero@herne.de

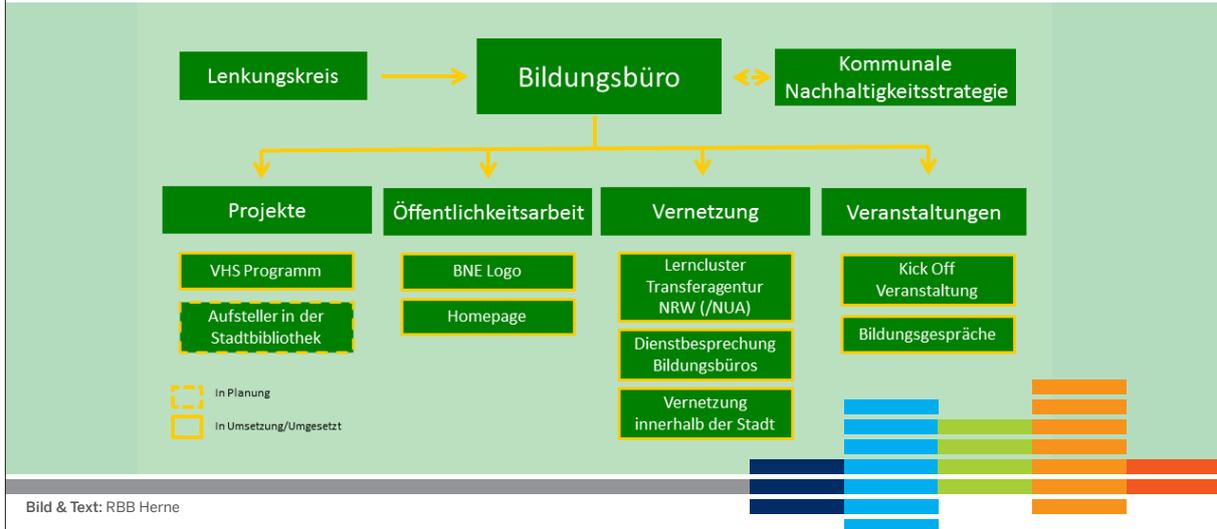


Bild & Text: RBB Herne

## Der BNE-Prozess in Herne

Von der Idee zum festen Bestandteil des Aufgabenspektrums.

Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit der BNE-Agentur NRW und einem Aufruf des Städtetages zu BNE im Jahr 2017 erfolgten in Herne konkrete Planungen, sich mit BNE auseinanderzusetzen. Dazu wurde zunächst ein Lenkungskreisbeschluss herbeigeführt, der den Auftrag beinhaltete, BNE zu sondieren und in einer Kick-Off-Veranstaltung im Jahr 2018 Akteur\*innen zu vernetzen. Als erstes wichtiges Aufgabenfeld wurde die Sichtbarmachung von BNE benannt. Dazu wurden 2019 die jährlichen Bildungsgespräche genutzt, um mit Herrn Prof. de Haan den Bildungsakteur\*innen einen wissenschaftlichen Einblick zu geben. Als größere Maßnahme

wurde ein BNE-Logo entwickelt. In einem ersten Schritt wurde dieses in Kooperation mit der VHS im Programmheft 2019 für entsprechende Veranstaltungen eingesetzt. Für 2020 ist eine Kooperation mit der Stadtbibliothek geplant. Darüber hinaus ist das Bildungsbüro im Kernteam des Projekts „Global Nachhaltige Kommune“ vertreten, bei dem eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie entworfen werden soll.



# Stadt Gelsenkirchen

buero@agenda21.info



Bild & Text: Stadt Gelsenkirchen

## Gelsenkirchen als Kommune mit Auszeichnung 2016 im UNESCO WAP-BNE

Im Zuge des ersten Agendakongresses am 11. und 12. Juli 2016 in Berlin ist Gelsenkirchen für „sein herausragendes Engagement zur strukturellen Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ deutschlandweit ausgezeichnet worden.

Neun Kommunen wurden für eine besonders gelungene Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Der Rat der Stadt beschloss im Juni 2008 einstimmig, BNE zum Leitbild der Stadt zu machen. Seither gab es eine kontinuierliche Weiterentwicklung von der Entwicklung und Förderung von Projekten über die Entwicklung von Netzwerken, etwa die KreativWerkstatt, bis hin zur strukturellen Verankerung von BNE. Durch die Teilnahme am Wettbewerb „Zukunftsstadt 2030+“ des Bundesbildungsministeriums wurde unter Einbeziehung der Stadtgesellschaft eine Vision der

„Lernenden Stadt“ und eine „Gelsenkirchener Erklärung“ (bisher von über 100 Organisationen unterschrieben) mit konkreten Handlungsfeldern entwickelt.

Seitdem wurde die Stadt Gelsenkirchen schon viermal als Stadt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und erhielt den BNE-Sonderpreis des Deutschen Nachhaltigkeitspreises im Jahr 2012.

*agenda 21*  
Zukunft in Gelsenkirchen gestalten.



# Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

## BNE-Agentur NRW



**Cathrin Gronenberg**

Koordination Bildungsbereich Schule;  
BNE in regionalen Bildungslandschaften

Tel: 02361/305-3338

[cathrin.gronenberg@nua.nrw.de](mailto:cathrin.gronenberg@nua.nrw.de)



**Gisela Lamkowsky**

Landeskoordination BNE-Landesnetzwerk NRW

Tel: 02361/305-3078

[gisela.lamkowsky@nua.nrw.de](mailto:gisela.lamkowsky@nua.nrw.de)



**Christian Eikmeier**

Gesamtkoordination BNE-Agentur NRW

Tel: 02361/305-3027

[christian.eikmeier@nua.nrw.de](mailto:christian.eikmeier@nua.nrw.de)

### **Bildnachweis**

NUA-Archiv : (S. 1, 5, 50); Schülerprofile Silhouetten © pict rider-stock.adobe.com (S. 29); Bunte Figuren mit Verbindungspfeilen\_ © likee68-stock.adobe.com (S. 32); Grüne Stadt © 9comeback-stock.adobe.com (S. 37); Zahnräder © fotogestoeber-stock.adobe.com (S. 41); Ausschluss-Integration-Inklusion © E. Zacherl-stock.adobe.com (S. 44); Gemalte Glühbirne © fotogestoeber-stock.adobe.com (S. 47).

Die weiteren im Materialteil A: und B: verwendeten Bilder und Poster wurden von den entsprechenden Regionalzentren im BNE-Landesnetzwerk sowie den Kommunen in NRW zwecks Vorstellung zur Verfügung gestellt.

**Alle hier aufgeführten Bilder, Grafiken und Poster unterliegen dem Copyright!**

